Südthüringer Rundschau

30 Jahre 1991 - 2021

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 8. Dezember 2021 — Nr. 49 / Jahrgang 31/2021

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis
UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe Sicherheitstechnik
(0 36 85) 70 68 84
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

Erst versprochen, dann gebrochen: Die 180°-Wenden der Politik

Volksverdummung: Eine unvollständige Zusammenfassung

(Boris Reitschuster). Sahra Wagenknecht hatte es in ihrer Wochenschau schon begonnen, die Bildzeitung und andere haben nachgelegt und Versprechen der Regierenden gesammelt. Versprechen, die mittlerweile allesamt gebrochen wurden. Hier eine Bestandsaufnahme, ergänzt und zusammengefasst von reitschuster.de (In den Kommentaren gerne vervollständigen).

Foto: Pixabay

Kanzleramtsminister Helge Braun sagte im März 2021: „Wenn wir jedem in Deutschland ein Impfangebot gemacht haben, dann können wir zur Normalität in allen Bereichen zurückkehren. Und alle Einschränkungen fallen."

Und Braun weiter: „Diejenigen, die ihr Impfangebot nicht wahrnehmen, treffen ihre individuelle Entscheidung, dass sie das Erkrankungsrisiko akzeptieren. Danach können wir aber keine Grundrechtseinschränkung eines anderen mehr rechtfertigen."

Allerdings hatte Braun damals sein Versprechen im Kleingedruckten schon an Bedingungen geknüpft, von denen er möglicherweise bereits ahnen konnte, dass es schwer wird: Vorausgesetzt, „die Impfstoffhersteller halten ihre Lieferversprechen ein. Und es taucht keine Mutante auf, die den ganzen Impferfolg infrage stellt". War der Bruch seines Versprechens womöglich vorsätzlich geplant?

Jens Spahn sagte im November 2020: „Ich kann uns im Übrigen nur dringend davor warnen, eine Ansteckung mit der Schuldfrage zu verbinden." Etwa ein Jahr später wütet Jens Spahn regelrecht gegen Ungeimpfte: „Es gibt immer noch diejenigen, die glauben, das Virus könne ihnen nichts anhaben. Diese Menschen würde ich am liebsten auf eine Intensivstation zerren und sie im Angesicht des Leids fragen: Was muss eigentlich noch passieren, damit ihr es kapiert?"

Ebenfalls etwa vor einem Jahr versprach Spahn, alle Beschränkungen würden fallen, wenn zwei Drittel der Bevölkerung geimpft wären. Heute hetzt Spahn gegen Ungeimpfte: „Wären alle erwachsenen Deutschen geimpft, wären wir nicht in dieser Lage."

Karl Lauterbach (SPD), Dauergast in den öffentlich-rechtlichen Talkshows und künftiger Gesundheitsminister, twitterte noch am 2. April 2021: „Impfschutz hält für die meisten gegen schwere Krankheit für 1 Jahr, vielleicht länger, alle Impfstoffe." Er fügte allerdings damals schon an: „Das Bild ändert sich bei Mutationen." Das ist aber schon aus wissenschaftlicher Sicht ein Humbug, denn Viren mutieren ständig, möglicherweise sogar besonders bei Geimpften. Ein Jahr oder länger? Aktuell geben die meisten Experten dem Impfschutz nicht einmal mehr sechs Monate.

Kurz nach Weihnachten 2020 veröffentlichte die Unionsfraktion im Bundestag ein Statement ihres Abgeordneten MdB Jan-Marco Luczak: „Für uns als Unionsfraktion ist und bleibt klar, dass es keine Impfpflicht geben wird. Auch keine Impfpflicht durch die Hintertür. Jeder kann und muss sich frei entscheiden können, ob er sich impfen lässt oder nicht. Eine Spaltung der Gesellschaft in Geimpfte und nicht Geimpfte wollen wir nicht."

Und Thorsten Frei, der stellvertretender Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ergänzte in einem Fernseh-Interview gegenüber der ARD: „Aktuellen Handlungsbedarf sehe ich nicht, weil die Haltung des Staates durch die Gesetze klar geregelt ist." Der Staat sei durch die geltenden Gesetze zur Gleichbehandlung von Geimpften und Nichtgeimpften verpflichtet, so Frei.

Ein Jahr später fordert Fraktionsvize Katja Leikert die Impfpflicht.

Noch im Frühjahr 2021 hieß es in einem Bericht des RKI an das Bundesgesundheitsministerium, „dass Geimpfte bei der Epidemiologie der Erkrankung wahrscheinlich keine wesentliche Rolle mehr spielen."

Mittlerweile allerdings steigt die Zahl der Geimpften auf den Intensivstationen sprunghaft an– insbesondere in der Altersgruppe ab 60 Jahren.

Heiko Maas, noch geschäftsführender Außenminister, erklärte Mitte November 2021: „Ich halte es nicht für notwendig, eine allgemeine Impfpflicht in Deutschland zu verhängen." Und er sprach hier für eine größere Gruppe (SPD oder/und Bundesregierung): „Weil wir es nicht für notwendig halten, weil wir es auch aus verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten für schwierig halten."

Die FDP-Gesundheitspolitikerin Christine Aschenberg-Dugnus sagte: „Die allgemeine Impfpflicht als Drohkulisse in den Raum zu stellen, hilft niemandem."

Jetzt die Meldung: FDP-Chef Lindner hält allgemeine Corona-Impfpflicht für „verhältnismäßig".

Aber auch der mutmaßlich nächste Bundeskanzler sprach sich gegen die Impfpflicht aus und ist heute dafür. Zeitlich dazwischen lag übrigens die Bundestagswahl.

Und zuletzt Angela Merkel, die hatte als Bundeskanzlerin am 13. Juni 2021 versprochen: „Es wird keine Impfpflicht geben." Ihr Gesundheitsminister Jens Spahn hatte im November 2020 sogar eine Art Ehrenwort abgegeben: „Und weil es ja schon wieder anders behauptet wird – auch in den sozialen Medien –, ich gebe Ihnen mein Wort, es wird in dieser Pandemie keine Impfpflicht geben."

Sein designierter Nachfolger Karl Lauterbach (SPD) muss sich hier selbstverständlich nicht an die Verlautbarungen seines Vorgängers oder der Vorgängerregierung halten.

Es bleibt also festzustellen, dass die Glaubwürdigkeit der Politik beschädigt ist. Denn wenn Verlässlichkeit der politischen Entscheidungen nicht mehr der Motor der Vertrauensbildung beim Bürger ist, dann sind damit auch wesentliche demokratische Reflexe ausgeschaltet. Wer möglicherweise sogar unter Vorsatz etwas verspricht, um beim Bürger wie auch immer zu punkten, nur um es später wieder zu kassieren, beschädigt das Vertrauen und damit die Demokratie nachhaltig.

Zum Autor: Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus" in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite https://reitschuster.de/ will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren". Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag".

Die Intensivbetten-Lüge geht weiter!

Viel weniger Betten belegt als noch im Mai – gleichzeitig radikaler Bettenabbau

(Michael Hauke). Im vergangenen Herbst wurden alle Maßnahmen mit dem Notstand auf den Intensivstationen begründet. Wie sich schnell herausstellte, war das eine riesige Lüge, denn in Wahrheit gab es im Jahr 2020 ein Allzeittief bei der Belegung der Intensivbetten.

Dieses Jahr erleben wir dasselbe Spiel. Im für jedermann öffentlich einsehbaren DIVI-Intensivregister (https://www.intensivregister.de/#/aktuelle-lage/zeitreihen) stehen tagesaktuell die Belegungszahlen. Diese Webseite wird direkt vom RKI verantwortet. Und nach dem Allzeittief im vergangenen Jahr steuern die Zahlen auf das nächste Rekordtief zu. An dem Tag (18.11.2021), an dem ich diesen Beitrag verfasste, sind insgesamt 19.790 Intensivbetten wegen aller möglichen medizinischen Notfälle belegt. Das sind genau 1.334 weniger als zum Beispiel am 5. Mai dieses Jahres, als es 21.124 belegte Intensivbetten gab. Und trotzdem fabulieren die Mainstreammedien von einem Notstand! Gerade jetzt, wo ich das schreibe, ruft Inforadio die Apokalypse aus. Die Journalisten des RBB könnten mit einem Klick die Wahrheit ablesen – und sie auch verkünden. Das ist aber politisch nicht gewollt. Man kann es nur so zusammenfassen: Die Intensivbettenlüge geht weiter. Es muss um jeden Preis Angst und Schrecken verbreitet werden.

Die Wahrheit ist: Durchschnittlich werden immer weniger Menschen in Deutschland intensivmedizinisch behandelt. Zusätzlich geht der Bettenabbau auf den ITS ungebremst voran. Die Zahlen sind erschütternd: Gab es am 02.05.2021 noch 31.149 Intensivbetten, waren es im November dieses Jahres nur noch 22.034. Das sind 9.115 weniger! Müsste man nicht annehmen, dass alles so schlimm sei, dass man ohne Ende Intensivbetten aufstockt? Stattdessen sind es 30% weniger als vor anderthalb Jahren.

Und die Politik setzt noch einen drauf. Mehrere hundert Intensivpatienten wurden gerade aus anderen EU-Ländern eingeflogen. Sie zählen in die Statistik der belegten Betten mit hinein. Gleichzeitig droht man den eigenen Bürgern, dass man sie nicht intensivmedizinisch behandeln kann. Und Ungeimpfte schon mal gar nicht.

Zum Autor: Michael Hauke ist Verleger des Haucke Verlags.

Der Weihnachtsbaum

von Lothar Götz aus Streufdorf

Ich stand im Wald friedlich und stumm
und viele meines Gleichen um mich herum.
Auf einmal wurde es sehr laut,
man hat sich nach einem Christbaum umgeschaut.
Es gab ein hin und her bei den Juroren
und letztlich wurde ich auserkoren.
Mit Technik ging man mir zu Leibe
und legte mich vorsichtig auf die Seite.
Mit viel PS ging's in die Stadt,
wo man uns schon erwartet hat.
Jetzt wurde ich gleich aufgestellt
und mit vielen Lichtern erhellt.
Ich soll ein Zeichen des Friedens sein
und Alt und Jung soll sich an mir erfreu 'n.
Viel musste ich hier schon ertragen
in den ersten neuen Tagen.
Wind und Sturm kenn ich noch aus dem Wald,
doch Lärm und Getöse lässt keinen kalt.
Verliert die Weihnachtszeit ihren Schein,
dann macht man mich auch kurz und klein.

Bentele: „Durch hohe Energiepreise droht vielen Menschen das Frieren unter dem Weihnachtsbaum“

VdK: Strom- und Heizkosten sind in der Grundsicherung und dem Wohngeld nicht ausreichend berechnet • Coronakrise führt zu explodierenden Abschlussrechnungen

Berlin. Die Kosten für Heizung und Strom sind in Deutschland auf einen Rekordwert gestiegen. Haushalte mit kleinen Einkommen spüren die höheren Kosten in ihrem Geldbeutel besonders deutlich. VdK-Präsidentin Verena Bentele: „Familien, die von einem kleinen Einkommen oder von Sozialleistungen leben müssen, droht in diesem Jahr das Frieren unter dem Weihnachtsbaum. Denn für die Betroffenen bedeutet die Energiepreisentwicklung, entweder weniger Geld für Lebensmittel und Kleidung zur Verfügung zu haben, oder im Winter ihre Wohnung nicht angemessen warmhalten zu können.“

Neben den sowieso steigenden Energiepreisen wird die Coronakrise zu explodierenden Abschlussrechnungen führen. VdK-Präsidentin Bentele: „Die Menschen mussten mit ihren Kindern aus Infektionsschutzgründen lange zu Hause bleiben und haben deswegen natürlich mehr Energie verbraucht. Hinzu kommt, dass Menschen mit geringen Einkommen oft in unsanierten Wohnungen leben, die schon in normalen Jahren höhere Heizkosten verursachen als sanierte Gebäude.“

Der VdK kritisiert, dass Sozialleistungen die tatsächlichen Energiekosten der Haushalte nicht abdecken. Bentele: „Wir brauchen dringend eine Neuberechnung der Regelsätze. Der Stromanteil ist aktuell viel zu niedrig berechnet und liegt weit unter den realen Preisen. Außerdem fordert der VdK, dass in der Grundsicherung und im Hartz IV die Wohn- und Heizkosten an den tatsächlichen Kosten berechnet werden müssen.“

Damit das Wohngeld auf Dauer eine echte Entlastungsfunktion entfalten kann, fordert der VdK, dass auch die Kosten für Heizung, Warmwasser und Strom als wohngeldfähige Nebenkosten dauerhaft bei der Berechnung durch eine Energiekostenkomponente berücksichtigt werden. Der von der Koalition geplante einmalig erhöhte Heizkostenzuschuss sei ein Schritt in die richtige Richtung, reiche aber nicht aus, so Bentele. Bentele weiter: „Die Ampel-Parteien haben angekündigt, das Wohngeld stärken zu wollen. Das begrüßt der VdK. Wir wünschen uns, dass die künftige Regierung nun den notwendigen Mut aufbringt, wirksame Maßnahmen gegen Energiearmut zu ergreifen.“

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ KOSTENLOS zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankömmlings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an: Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

Blutspendetermine

Persönlich. Fair. Sicher.
ITMS gemeinnützige GmbH

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Donnerstag, 9. Dezember 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 17 bis 20 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10,
- Freitag, 10. Dezember 2021,15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstr. 1,
- Dienstag, 14. Dezember 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Gompertshausen, Mehrzweckgebäude Gompertshausen (Saal), Gompertshäuser Dorfstr. 60,
- Mittwoch, 15. Dezember 2021, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Donnerstag, 16. Dezember 2021, 16.30 bis 20 Uhr; Milz, Gemeinde, Milzer Hauptstr. 27.

Hinweise: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

Neues Auto für die Tafel

Hildburghausen. Sparen zahlt sich aus: Nach gut drei Jahren steht das neue Kühlfahrzeug für die Hildburghäuser Tafel bereit und ist vor kurzem im Beisein von Klaus Stark, Geschäftsführer des Trägers, dem Diakoniewerk Sonneberg-Hildburghausen/Eisfeld, an die Tafel-Verantwortliche Diana Gütter und ihre ehrenamtlichen Helfer übergeben worden. Das alte Fahrzeug war in die Jahre gekommen, zu klein für die steigende Zahl der Lebensmittelspenden und am Ende kaum noch zu retten. „Unser Auto ist die Grundlage unserer Arbeit“, erklärte Gütter bereits im vergangenen Jahr mit dem Nachdruck: „Kein Auto – keine Tafel!“ Und so rief sie zu Spenden auf, beantragte entsprechende Fördermittel für ein größeres Kühlfahrzeug im Wert von etwa 38.000 Euro.

Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung, von Firmen, Privatpersonen und Tafelpaten sowie den Zuwendungen der Share Value Stiftung, der Lidl Pfandspende und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie konnte der Eigenanteil des Trägers aufgestockt werden, sodass sich Diana Gütter und alle ehrenamtlichen Tafel-Helfer nun über einen brandneuen Opel Vivaro freuen können. „Ohne diese großartige Unterstützung wäre die Anschaffung nicht möglich gewesen“, sagt Gütter. „Nun sind wir wieder zu 100 Prozent arbeitsfähig.“ größer, sodass es nun möglich ist, die Routen besser zu planen, einige Strecken miteinander zu verbinden und auf diese Weise Kosten einzusparen. „Deshalb bedanke ich mich auf diesem Wege bei all unseren Tafelpaten, allen Sponsoren, Familien und Bürgern des Landkreises sowie den offiziellen Förderern für ihre Hilfe“, sagt die Tafel-Verantwortliche nachdrücklich und verbindet gleichzeitig einen Aufruf an alle Bedürftigen des Landkreises, vom Angebot der Tafel an inzwischen drei Ausgabestellen Gebrauch zu machen: in Hildburghausen, Eisfeld und Schleusingen können Lebensmittel unter Vorlage des Tafel-Ausweises abgeholt werden. „Unsere rund 50 ehrenamtlichen Helfer und ich möchten keine Lebensmittel wegwerfen, sondern sie gezielt verteilen, Menschen in Not damit helfen und sie so ihrem Zweck zuführen“, erklärt sie. Die Ausgabe findet an folgenden Tagen statt: in der Tafel Hildburghausen montags von 12 bis 14 Uhr und dienstags bis freitags von 13 bis 15 Uhr; in der Außenstelle Eisfeld immer donnerstags von 15 bis 16 Uhr und in Schleusingen jeden Montag von 17 bis 18 Uhr. Melden Sie sich einfach telefonisch an bei Diana Gütter unter Tel. 03685/4011533 oder per E-Mail unter info@hildburghaeuser-tafel.de. Hier erhalten Sie auch Auskunft über die Voraussetzungen für einen Tafel-Ausweis.

Zur Übergabe des neuen Tafel-Autos. Foto: Tafel Hildburghausen

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau.info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

8	3	5	2	9	6	1	7	4
1	7	4	3	5	8	6	9	2
6	9	2	4	7	1	3	8	5
2	8	1	5	3	7	9	4	6
5	6	7	8	4	9	2	1	3
9	4	3	1	6	2	7	5	8
3	2	8	7	1	5	4	6	9
7	5	6	9	2	4	8	3	1
4	1	9	6	8	3	5	2	7

Sudoku Lösung aus der 48. KW

	8		9					
1			8			4	3	
						8		7
9			7	8	2			4
3			1	4	9			5
8		5						
	7	4			6			1
					8		9	

Notdienste - Service
Landkreis Hildburghausen
vom 8. Dezember bis 15. Dezember 2021

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./ Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

Mi., 08.12.2021
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld

Do., 09.12.2021
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach

Fr., 10.12.2021
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf

Sa., 11.12.2021
- Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld

So., 12.12.2021
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Mo., 13.12.2021
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Di., 14.12.2021
- Theresen-Apotheke Hildburghausen

Mi., 15.12.2021
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Auengrund

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:
Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Hompage w w w . w a v h . d e

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau.info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Virenschutz fängt in der Nase an

Spezielle Nasensprays können verhindern, dass Viren in die Schleimhäute eindringen, und so Erkrankungen vorbeugen.
Foto: djd-k/Hermes Algovir/Getty Images/LightFieldStudios

(djd-k). Für Atemwegserkrankungen sind fast immer Viren die Ursache, die in die Schleimhautzellen eindringen. Eintrittspforte ist dabei die Nase - auch bei Sars-Cov-2. Neuen Studien zufolge kann ein natürlicher Wirkstoff aus der Rotalge hier vorbeugen: die Carragelose. Sie bildet einen Schutzfilm auf der Nasenschleimhaut und hindert die Viren daran, in die Zellen einzudringen. Eine Studie an Krankenhauspersonal mit täglichem Kontakt zu Covid-19-Erkrankten zeigte: Bei den Teilnehmern, die neben den üblichen Schutzmaßnahmen das Carragelose-Nasenspray Algovir verwendeten, kam es zu deutlich weniger Ansteckungen als in der Kontrollgruppe. Das Spray ist auch für Kinder ab einem Jahr, Schwangere und Stillende geeignet und soll auch vor aktuell kursierenden Virusvarianten schützen können.

Schnell noch Tickets sichern:

„Gregorianik meets Pop - Zur Weihnachtszeit“

Konzert mit „THE GREGORIAN VOICES“ am 14. Dezember 2021 in der Marienkirche zu Streufdorf

Foto: Agentur

Streufdorf. Am Dienstag, dem 14. Dezember 2021 findet um 19 Uhr in der Marienkirche zu Streufdorf im Rahmen ihrer Tournee ein weiteres, außergewöhnliches Konzert der Gruppe „THE GREGORIAN VOICES“ statt.

Das Programm lautet „Gregorianik meets Pop - Zur Weihnachtszeit“ und wurde von den Konzertbesuchern bereits begeistert gefeiert.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht Sänger ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmgewaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Der Gesang der Gruppe schwebt durch Raum und Zeit und lädt die Zuhörer ein, abzuschalten und dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und neu belebt. Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert.

Mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „intensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind.

Rod Stewards „I`m Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist ein emotionales Erlebnis.

Auch „Hallelujah“, ein bekannter Song von Leonard Cohen, erntet neben „Ameno“ von ERA treffsicher und beständig Beifallsstürme.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum.

A cappella vom Feinsten, Popmusik für die Ewigkeit!

Eintrittskarten zum Konzert gibt es an den folgenden Vorverkaufsstellen:

- **Streufdorf:**
- Ev. Pfarramt, Pfarrberg 4,
- Metzgerei Agrar, Steinfelder Str. 2,
- Bäckerei Kaiser, Renkgasse 4;
- **Bad Rodach:**
- Gästeinformation Bad Rodach, Schloßplatz 5;
- **Hildburghausen:**
- Buchhandlung am Markt, Markt 5,
- Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 24 Euro und an der Abendkasse 27 Euro.

Einlass und Abendkasse ab 18 Uhr.

(Änderungen vorbehalten)

„The Gregorian Voices“ - Gewinner der Freikarten stehen fest

sr. Die Südthüringer Rundschau verloste für das Konzert der „The Gregorian Voices“ am Dienstag, dem 14. Dezember 2021 in der Marienkirche zu Streufdorf **5 x 2 Freikarten.**

Eine überaus große Anzahl an Postkarten und E-Mails erreichte unsere Redaktion, aus denen Glücksgöttin „Fortuna“ nachfolgende Gewinner gezogen hat:

Ingo Gehring, Biberschlag
Heidrun Langenhan, Römhild
Ronny Schilling, Veilsdorf
Eileen Conrad, Eisfeld
Sandra Bischoff, Römhild.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Freikarten liegen am Veranstaltungstag für Sie an der Abendkasse bereit (bitte Personalausweis mitbringen).

Das Team der Südthüringer Rundschau wünscht Ihnen einen Abend voller mitreißender Klänge in der Marienkirche zu Streufdorf.

Hinweis in eigener Sache: *Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.*

Der Leser hat das Wort

„Seelische Erfrischung“ durch Poesie...

Leserbrief. In einer Zeit, in der Kunstmuseen geschlossen haben und Lesungen nicht stattfinden können, ist es eine „seelische Erfrischung“, Gedichte in der Zeitung lesen zu dürfen und es sind „genussvolle Augenblicke“, Grafiken, Aquarelle oder Zeichnungen ebenfalls zu finden.

Ich wünsche mir mehr davon und sehne mich zugleich nach dem geistigen Austausch mit den Dichterinnen und Dichtern, wie mit Künstlerinnen und Künstlern und wünsche mir in den Wochen-Ausgaben des öfteren derartige „Seelennahrung“ vorzufinden.

Herzliche Grüße und Post gerne an:

Angela Gottwald
Riedweg 8 - Elsa
96476 Bad Rodach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Aufruf:

Dichter und Denker in Thüringen „im Jetzt und Heute“

Bad Rodach/Elsa. Lieben Sie auch Gedichte und schreiben auch selbst welche? Dann möchte ich Sie und Ihre Gedichte gerne kennenlernen.

Ich liebe Gedichte und es sind für mich immer „Gedanken eines Augenblickes für die Ewigkeit“.

Ich liebe es, Emotionen in Worte zu fassen. Sie auch? Wie auch Empfindungen in Zeilen „zu verpacken“ und drücke gerne meine Gedanken eines Augenblicks in Gedichte aus ... mal gereimt ... mal ungereimt....

Gefühle und Gedanken, die wir in uns tragen, schreien oftmals geradezu danach, auf Papier gebracht zu werden.

Wenn auch Sie Gedichte schreiben, möchte ich mich sehr gerne mit Ihnen austauschen.

Darauf freue ich mich und bin schon heute sehr gespannt - auf Ihre Gedichte, auf unseren Austausch.

Ihre Angela Gottwald
Bad Rodach/Elsa
Tel. 0171/6947998

HÖRGERÄTE MÖCKEL informiert:

Unsichtbar, aufladbar, verbunden:Das sind die Hörgeräte-Trends für 2022

Hörakustikerin Constanze Lurz von Hörgeräte Möckel in Hildburghausen zeigt das neue wiederaufladbare Mini-Im-Ohr-Hörsystem.
Foto: Hörgeräte Möckel

Anzeige: Hildburghausen. Wie auch Google, Apple & Co. entwickeln die Hersteller von Hörsystemen jährlich neue Modelle und Technologien. Die neuesten Hörgeräte sind heutzutage smarte Alltagsbegleiter mit zahlreichen Funktionen, die auch manch Normalhörenden neidisch machen können. Dank Digitalisierung und fortschreitender Technik gleichen sie eine Hörminderung nicht nur aus, sondern steigern die Lebensqualität für die Träger enorm. Dabei sind sie superklein und sitzen diskret hinter dem Ohr oder maßgeschneidert als Im-Ohr-Hörgerät direkt im Gehörgang. Es machen bereits moderne Begriffe, wie „Hearable“ und „Hearwear“ die Runde. Was sind also die Trends und Technologien für 2022?

„Ich denke der Spruch ‚Klein, aber oho‘ fasst es gut zusammen“, sagt der Constanze Lurz, Hörakustikerin von HÖRGERÄTE MÖCKEL in Hildburghausen. „Im Design und den Funktionen erinnern die neuen Hörgeräte-Modelle an moderne Bluetooth-Kopfhörer, sogenannte Earbuds. Der größte Unterschied: Sie sind jetzt noch kleiner und in ihnen steckt Hörtechnologie der Spitzenklasse. Der Clou: Die neuesten Im-Ohr-Hörsysteme sind jetzt sogar wiederaufladbar und überzeugen mit sehr guter Akkuleistung. Sie lassen sich sogar kontaktlos aufladen, das heißt, sie müssen die Hörgeräte einfach in das dazugehörige Lade-Etui legen. Batteriewechsel gehören somit der Vergangenheit an. Und auch generell verfügen die neuesten Hörgeräte-Technologien - ähnlich wie bei Kopfhörern aus der Consumer Electronic - über Bluetooth-Streaming für iOS und Android-Geräte. Das heißt Telefonate, Musik und TV-Ton gelangt direkt und ohne Zubehör in die Hörsysteme. Und auch die Farben werden immer sylischer: Snow White, Rosé Gold oder Cosmic Blue sind neue Trendfarben, die unterstreichen, das moderne Hörsysteme unlängst im Lifestyle- und Fashion-Bereich angekommen sind“, sagt die Hörakustikerin.

Die Auswahl an Herstellern und Modellen von Hörsystemen ist groß. Es gibt weit über 1.000 verschiedene Modelle auf dem Markt und deutliche Qualitätsunterschiede. Daher appelliert Jürgen Popp, der Filialleiter von MÖCKEL in Hildburghausen: „Wir helfen Ihnen und Ihren Liebsten, das richtige Hörsystem zu finden. Im Vordergrund bei der Auswahl stehen Ihre persönlichen Anforderungen und Wünsche. Denn Hören ist etwas sehr individuelles und jeder Mensch hat andere Anforderungen und Bedürfnisse daran. Bei uns steht deshalb die persönliche Beratung und der Service im Vordergrund. Sie bildet die Grundlage für unsere tägliche Arbeit.“ Und mit Erfolg, denn 2021 hat das ganze Team von HÖRGERÄTE MÖCKEL erneut Auszeichnungen von renommierten Verlagen gewinnen können, z.B. „Filialchampion“ (WELT), „Höchste Kundenverbundenheit“ (FOCUS MONEY), „Hohe Kundenorientierung“ (CHIP), „Hohe Em-pfehlung“ (BILD), sowie „Sehr hohe Kundenverbundenheit“ (SÜDDEUTSCHE). Das Familienunternehmen HÖRGERÄTE MÖCKEL berät inzwischen seit über 30 Jahren als Fachbetrieb für Audiologie und Hörakustik in Thüringen und Oberfranken beide Ohren und die Menschen dazwischen.

Durch neue Hörsysteme gewinnen Sie Ihre Unabhängigkeit zurück und steigern ihre Lebensqualität. Und auch häufiges Nachfragen und Missverständnisse gehören der Vergangenheit an. Machen Sie daher einfach den Test und tragen Sie die Hörgeräte-Neuheiten kostenlos und unverbindlich bei HÖRGERÄTE MÖCKEL in Ihrer Nähe zur Probe. Reservieren Sie sich einfach telefonisch einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe. Alternativ können Sie auch direkt online einen Wunschtermin unter: www.hoergeraete-moeckel.de/termin buchen. Weitere Informationen zur Testhörer-Studie erhalten Sie unter www.hoergeraete-moeckel.de/test.

• Jetzt Dachkonfigurator benutzen
• Bequem von zu Hause bestellen
• 5% Rabatt auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION
Ihr Produzent...!
dachbleche24.de®
☎ 0 36 85 / 40 91 40

Auch CIRCET Networkservice GmbH mit im Boot

Hildburghausen/Gleichamberg. Beim Projekt SURE „Sportvereine unterstützen – regional engagieren“ hat der Kreissportbund (KSB) Hildburghausen mit der CIRCET Networkservice GmbH einen neuen Partner.

Aber so neu ist der Förderer gar nicht, denn bereits in den Jahren 2019 und 2020 hat die SNG Schneider Networkservice GmbH aus Gleichamberg das Projekt zur Ausbildung von Jugendlichen während der Schulzeit zu Sporthelfern im Landkreis Hildburghausen unterstützt. Mittlerweile ist aus der SNG die CIRCET Networkservice GmbH hervorgegangen.

Und die neue GmbH unterstützt das Pilotprojekt des Kreissportbundes auch weiterhin. Dafür bedankt sich der KSB beim Unternehmen aus Gleichamberg und den beiden Geschäftsführern David Inder und Alexander Breitenbach. „Es ist sehr positiv, zuverlässige Partner an unserer Seite zu wissen. Zur Zeit werden die Informationsveranstaltungen zur Sporthelferausbildung an den beiden Gymnasien in Schleusingen und Hildburghausen vorbereitet. Unmittelbar danach starten wir mit den neuen Ausbildungen. Und es gibt schon zahlreiche Interessenten“, freut sich der Geschäftsführer des KSB Ulrich Hofmann über das Engagement der CIRCET Networkservice GmbH.

Am letzten Freitag wurde die Unterschrift unter den neuen Vertrag gesetzt. Unmittelbar davor sagte David Inder: „Wir stehen für Unterstützung und Nachhaltigkeit. Beim Projekt SURE ist das Geld gut angelegt. Dies zeigen die Ausbildungszahlen der letzten Jahre. Mit den Mitteln aus Gleichamberg werden Jugendliche und letztendlich Vereine des Landkreises unterstützt. Ein wirklich starkes Projekt, das wir gerne weiterhin begleiten.“

Der Geschäftsführer des KSB, Ulrich Hofmann, (links) und der Geschäftsführer von CIRCET, David Inder, freuen sich über ihre Vertragsunterzeichnung. *Foto: KSB Hildburghausen*

Meinem Liebsten zum Advent

von Barbara Schmiedl aus Eisfeld

Der erste Schnee
viel auf Dein Grab.
Jede Flocke soll dir sagen,
wie lieb ich Dich hab.

Wieder ist Advent -
Das erste Licht, es brennt.
Der Flockentanz lädt mich ein,
an der frischen Luft zu sein.

Ich sehe Menschen, die ihr
Auto abfegen.
Wir taten das immer zu zweit.
Längst bist Du davon befreit.

So sehr ich Dich liebe
und vermiß`in diesem Tagen,
eines möcht` ich Dir noch sagen:

Jesus holte Dich aus dieser Welt,
bevor Corona kam.
Er wußte, das hättest Du
nicht auch noch ertragen.

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Schweineschulter mit Dunkelbier

Zutaten für 4 Personen:
2 Möhren
1 Petersilienwurzel
100 g Knollensellerie
2 Zwiebeln
400 g Gut Ponholz Kotelettrippchen
1 kg Gut Ponholz Schweineschulter
Carat Jodsalz
Carat Pfeffer aus der Mühle
1 TL Carat Kümmelpulver
250 ml Dunkelbier
2 Knoblauchzehen
1 Lorbeerblatt
1 TL Pfefferkörner
1 TL Wacholderbeere
250 ml Carat Fleischbrühe
2 Birnen
200 g Möhren bunt

Zubereitung:
Backofen auf 225 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Möhren, Petersilienwurzel, Sellerie und Zwiebeln schälen und alles grob würfeln. Knochen kalt abspülen und abtropfen lassen. Öl im Bräter erhitzen, Knochen und gewürfeltes Gemüse darin verteilen.

Das Fleisch abbrausen, trocken tupfen. Das Fleisch rundherum mit Salz, Pfeffer und Kümmel kräftig einreiben und mit der Schwarte nach oben auf das Gemüse legen. Den Braten in den Backofen schieben und etwa 30 Minuten anbraten.

Wenn das Gemüse leicht gebräunt ist, etwas Bier angießen und die Temperatur auf 150 Grad reduzieren. Knoblauch schälen, grob würfeln und Lorbeerblatt, Pfefferkörner und Wacholderbeeren zugeben. Alles Weitere ca. 2,5 Stunden im Ofen schmoren lassen, dabei immer wieder nach Bedarf Bier und Brühe angießen. Das Gemüse sowie die Knochen ab und zu wenden.

Nach Ablauf der Garzeit das Fleisch entnehmen. Den Bratenansatz lösen, die Soße durch ein Sieb gießen und wieder in den Bräter geben. Das Fleisch in die Soße setzen (Kruste nach oben). Birnen waschen, Möhren schälen, dabei nach Belieben den Ansatz vom Grün stehen lassen. Beides zum Fleisch geben und zusammen im Ofen weitere 45–60 Minuten garen. Die Soße abschmecken. Falls nötig, zum Ende der Garzeit die Temperatur noch einmal auf 225 Grad erhöhen, sodass sich eine Kruste bildet. Den Braten herausnehmen und kurz ruhen lassen.

Mit dem Gemüse und den Birnen servieren. Die Soße separat dazu reichen.

Guten Appetit!

Schweineschulter mit Dunkelbier. *Foto: Netto*

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 13.12. bis 18.12.2021
Kasseler Kamm, ohne Knochen, ...100 g, 0,85 EUR
Gehacktes, halb & halb, gewürzt, ...100 g, 0,59 EUR
Zungenrotwurst, ...100 g, 1,29 EUR
Kochschinken, ...100 g, 1,49 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.
Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
AGW
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 50.: 14.12. bis 18.12.2021
Schweinekotelett, ...100 g, 0,75 €
Schweinegeschnetzeltes, Rouladenpfanne, 100 g, 0,87 €
Knoblauch-Chilli-Bierschinken, ...100 g, 1,29 €
Wiener Würstchen, ...100 g, 0,99 €
Wurstsalat „Scharfe Jacky“, ...100 g, 1,09 €
Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 14.12. bis 18.12.2021
• Schweinerollbraten, ...100 g 0,75 €
• Rindersteak, ...100 g 1,69 €
• Weißwurst, ...100 g 0,86 €
• Fleischwurst, ...100 g 0,83 €
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
Am Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
Wir wünschen unserer werten Kundschaft einen schöne 3. Advent.

Fleischerei M. Sauerbrey
Partyservice
Angebot vom 14.12. bis 18.12.
Sauerbraten, ...100 g 0,99 €
Schweineschulterbraten, mit Knochen, ...100 g 0,69 €
Lachsschinken, ...100 g 1,59 €
Delikatessleberwurst, 100 g 1,09 €
Bis 11.12.21 frische GÄNSE vorbestellen.
Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
➢ Qualität direkt vom Erzeuger ≺
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 14.12. bis 18.12. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Schweinekopf, ... 100 g 0,35 €
Speck, ... 100 g 0,55 €
Pilz Lyoner, ... 100 g 1,25 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Gulasch, gemischt, ... 100 g 0,90 €
Vom 27.12.2021 bis zum 03.01.2022 ist unsere Verkaufsstelle in Gleichamberg geschlossen!
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zum Artikel „Keine Ruhe mehr“

erschienen in der Tagespresse am 6. Dezember 2021

Leserbrief. Offensichtlich haben viele Menschen mehr Vertrauen in die Worte des Bischofs von Augsburg, als in die gescheiterten Versprechungen von Politikern, die immer weiter das nachgewiesene bestätigte Versagen dieser Notfallzulassungs-Impfstoffe zum Dauerimpfen propagieren! Ebenso mehr Vertrauen in vor Corona-Zeiten hoch anerkannten Experten, Wissenschaftlern, Juristen und mündigen Bürgern, welche berechtigt hinterfragen und nicht widerspruchslos die immensen Eingriffe und Ausgrenzung hinsichtlich der verordnenden Maßnahmen hinnehmen!

Gerade die über Medien seit knapp 2 Jahren dauerhaft gewollten verbreiteten Angst- und Schreckensnachrichten mit einziger Lösung verbreitete Losung zum Dauerimpfen ist mittlerweile Staatspropaganda zum Schaden der Bürger und mit Ursache der Spaltung unserer Gesellschaft verantwortlich!

Dies beweist die Last, die diese Politiker insbesondere Kindern, Jugendlichen, Heimbewohnern und deren Angehörigen auferlegt haben. Viele Menschen haben sich aus Existenzängsten impfen lassen. Leider wurde die Polizei schon mehrmals gegen friedliche Demonstranten missbraucht - meist diese überwiegend friedlichen Demonstranten in „Rechte Ecken“ durch Medien inszeniert (Unterwandern von einigen Extremen rechts wie links usw. lässt sich nicht verhindern) gestellt.

Bitte, wer sich mit diesen Notfallzulassungs-Impfstoffen im-pfen lassen möchte, ist seine persönliche Entscheidung, wenn er glaubt, es nützt ihm - wer diese als Impfstoffe-Versager aber wahrnimmt und eben nicht in seinen Körper gespritzt haben will, ist dessen zu Recht seine persönliche freie Entscheidung! Dies ist zu respektieren und dies sehen jetzt immer mehr Menschen so, egal ob geimpft oder nicht - welches Demokratie ist ! Unauffällige Menschen, Ungeimpfte Kontrolle unmöglich!!! - Ihre Wortwahl bestätigt mich und viele mündige Menschen, das Menschenwürde und Menschenrechte mit diesen u.a. Wertvorstellungen nicht durch Demoverbote und Impfpflichten verschwinden oder zu brechen sind !

Holger Weiß
Oberpörlitz

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Heinrich Heine sagte einst...

„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“

Leserbrief. Auch wenn Heine damit vornehmlich die Sehnsucht nach seiner Heimat und seiner Mutter aus dem damals so fernen Paris zum Ausdruck brachte, so passt dieser Spruch auch in die heutige Zeit. Heine floh, da er in Deutschland auf Grund seiner jüdischen Herkunft, seiner politischen Ansichten und der zunehmenden Zensur unter Druck stand, in das Exil nach Paris.

Was hat dies nun mit der heutigen Zeit zu tun?

Politik war schon immer die Steuerung von Massen, von einer selbst ernannten Elite. Früher von Geburt an dazu bestimmt, durch Fürsten und Könige. Heute in (Schein)Demokratie durch vom Volk gewählte Vertreter, auf deren Handeln die Untertanen nach der Wahl keinen Einfluss mehr haben. Paradebeispiel für diese Spezies ist der an Selbstherrlichkeit kaum zu übertreffende und immer einen Schritt voraus sein wollende bayerische Monarch Namens Markus Söder, gefolgt von den anderen Monarchen in Landesregierungen und Ministerien. Natürlich treu gefolgt von den braven untergeordneten Institutionen.

Quer-Denken ist grundsätzlich eine positive Eigenschaft und der Beweis der individuellen Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen sowie mehrere Aspekte in die eigene Meinungsbildung einzubeziehen. Diese Fähigkeit ist jedoch dem überwiegendem Teil der Bevölkerung abhanden gekommen, bewusst gesteuert über Jahrzehnte, frei nach dem Motto Brot und Spiele....

Wenn wir einmal von dem geringen Prozentsatz der komplett gehirnamputierten „Alu Hut Träger“ und Reichsbürger absehen, sollte jeder dazu in der Lage sein und vor allem das Recht dazu haben.

Ich meine, fast niemand wird die Existenz des Virus bestreiten und auch das es in der Lage ist Menschen zu töten oder dauerhaft zu schädigen. Aber dessen Existenz ist der langersehnte Vorwand und der finale Startschuss für die Umgestaltung der Gesellschaft gewesen. Wir könnten damit leben wie mit vielen anderen Viren auch. Ein neuer Player auf dem Spielfeld der Erreger.

Leider werden inzwischen die Menschen, die sich selbst noch als Individuum betrachten und eine von der Staatsmacht abweichende Meinung nach außen tragen diffamiert, ausgegrenzt und teilweise in die rechte Ecke gestellt. Staatsgewollte Blockwartmentalität aller Orten. Polarisierung und Spaltung sowohl im Privatleben als auch im beruflichen Umfeld sind die Folgen und sollen zur Durchsetzung der Maßnahmen beitragen.

Menschen lassen sich bereitwillig neuartige Impfstoffe unter vertraglich zugesicherten Ausschluss jeglicher Haftung durch dessen Produzenten in Massen verabreichen. Ein potentieller Eingriff in den Körper dessen Wirksamkeit anscheinend nicht ausreichend gegeben ist und dessen (Langzeit) Risiken derzeit alles andere als kalkulierbar sind.

Der überwiegende Teil der Menschheit lässt ihn sich spritzen, um die vermeintliche Freiheit zurückzugewinnen und nicht aus Angst vor Krankheit oder Ansteckung. Auch das offenbart die eigentliche Perversion dahinter.

In einer „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ hätte es von Anfang an dazu gehört, auch differenzierte Meinungen von Fachleuten, Ansichten und wissenschaftliche Erkenntnisse mit einzubeziehen. Das wäre einer Demokratie geschuldet gewesen. Stattdessen werden Bürger, Ärzte, Epidemiologen, Journalisten, Anwälte und sogar Richter, die nicht „auf Linie“ sind abgestraft. Durch Ausschluss aus Social Media, hin zu defacto Berufsverbot, Hausdurchsuchung, Überwachung, Kündigung von Girokonten, und Diffamierung in den staatstreuen Medien. Das zeigt das wahre Gesicht der Situation und unseres Staatswesens.

Stattdessen wurde bewiesenermaßen mit falschen Methoden, Zahlen und Angaben BEWUSST Angst geschürt, um die Menschen gefügig zu machen, ohne jegliche Folgen für die Verantwortlichen der Machenschaften. Diese sonnen sich weiterhin im Glanz der Öffentlichkeit und geben ihren Jüngern nahezu täglich Ratschläge zur Meinungsverbesserung, fast im Sinne einer neuen (Staats)Religion. Die neuen Propheten in der Kapelle heißen nun unter anderem Lauterbach (der ausgewiesene Allround Experte für fast alles) , Drosten, Spahn und Söder, um nur einige zu nennen.

Unsere Welt, unser Land verändert sich zusehends von einer Demokratie zur Diktatur. Einer globalen Diktatur der Eliten, gesteuert und vollzogen durch die Marionetten, den derzeit Regierenden. Der Polizeiapparat wird anstatt zum Schutz der Bevölkerung zu deren Überwachung umstrukturiert, der überwiegende Teil der Beamten folgt ohne Gewissen.

Die Beschneidung der Rechte unter dem Vorwand der Pandemie wird dauerhaft zementiert. Und wieder gehen wir Deutschen dabei besonders gründlich vor. So sind wir halt, wenn dann richtig, wir sind ja nicht irgendwer. Eine selbstzerstörerische Einwanderungspolitik, ein vorgegaukeltes Interesse an der Umwelt und damit einhergehende weitere Einschränkungen und Steuererhöhungen lähmen. Eine verfassungswidrige Impfpflicht durch die Hintertür (entgegen aller Beteuerungen, alles Verschwörungstheoretiker, die so was böses behaupten- Sarkasmus aus) , Enteignung der Bürger durch anscheinend gezielte Zerstörung der Existenz von kleinen Selbständigen, Teilen des Mittelstandes, gar einzelner Wirtschaftszweige und dazu die desolate Finanzpolitik geben uns den Rest.

LGBT und FFF waschen unserer Jugend den Kopf und den Rest dessen, was sich darin befindet, lenken vom Wesentlichen ab und tragen dazu bei,diese gleichgeschaltet auf Kurs in das neue Normal zu bringen.

Gendern ist wichtiger als Denken geworden.

Der Krieg von heute wird nicht mit Gewehren, Granaten und Bomben geführt, er ist still und leise... Er wird geführt mit Ideologie, Freiheitsentzug, Spaltung und Ausgrenzung. Er ist so leise, so dass er von vielen nicht einmal bemerkt wird.

Wir haber leider nur wenig aus der Vergangenheit gelernt. Wir haben vergessen, was es bedeutet, wenn der Staat und seine Propagandamaschine dem Bürger seine eigene Meinung nimmt und diejenigen, die sich dagegen wehren in Sippenhaft nimmt. Schade, das gab es im letzten Jahrhundert schon zweimal in Deutschland...

Hätten wir in den 30er Jahren mehr QUER-DENKER gehabt, wäre vielen sehr viel Leid erspart geblieben.

Wann beginnst DU, Fragen zu stellen???

... wann stehst DU auf??

Bernd Kurzweil
Ansbach
(Gebürtiger Suhler)

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

LKW-Chaos in der Nacht

Saargrund (ots). Richtig viel zu tun hatten die Beamten der Polizeiinspektion Hildburghausen Dienstagabend (30.11.) im Saargrund. Zwischen Siegmundsburg und Eisfeld ging auf der Straße gar nichts mehr. Über 20 Lastwagen blockierten auf der winterlichen Strecke die Fahrbahn und zu alledem kam noch bei einigen Brummi-Fahrern Uneinsichtigkeit hinzu, den Winterdienst vorbeifahren zu lassen. So spielten die Polizisten quasi Tetris und sorgten mit der Umverteilung der LKW dafür, dass der Winterdienst nach fast drei Stunden endlich räumen und streuen konnte. Gegen dreiviertel zwei in der Nacht konnten die Fahrer der mittlerweile fast 50 Lastwagen ihre Fahrt wieder aufnehmen.

Der Leser hat das Wort

Corona und die Folgen aus Sicht einer 15-Jährigen

Leserbrief. Mein Name ist Leonie, ich bin 15 Jahre alt. Nun möchte ich mich auch einmal zu Covid 19 äußern und die Perspektive eines Jugendlichen erläutern. Jeder Jugendliche hatte ein normales Leben, genau wie ich, als sich im März 2020 einiges änderte.

Schlag auf Schlag breitete sich das Virus Corona auf der ganzen Welt aus, erreichte somit auch Deutschland und brachte den Schulunterricht zum Stillstand. Auf einmal völlig hilflos, saß man allein zu Hause, hatte niemanden und sollte sich den Schulstoff selbst erarbeiten...

Die Lehrer waren keine große Hilfe, ballerten die bereits überforderten Schüler immer weiter mit Schulaufgaben zu und manche gaben nicht mal eine Antwort auf die erledigten Aufgaben zurück! So fühlte man sich wie ein Stückchen Elend. Alles war so sinnlos. Das, was allen Schülern fehlte, waren die sozialen Kontakte. So wurden viele Kinder und Jugendliche psychisch krank und depressiv. Mich traf es auch. Der erste harte Lockdown war nichts als Gift für einen. Alles zu, alle voller Angst und Schrecken!

Vor den Sommerferien öffneten dann die Schulen wieder, es gab gruppenweise Unterricht, es ging gefühlt wieder aufwärts.

Nach dem verkorksten Schuljahr 2019/20 begann dann wieder Unterricht für alle, ohne Masken und Tests. Alles war prima, dachte man zumindest...

Dann begann der Herbst und die Zahlen stiegen und stiegen. Erwartungsgemäß gab es nun auch an meiner Schule den ersten Fall und natürlich war er in meiner Klasse. Zwei Wochen Quarantäne für Jeden, der Horror!!! Ich zählte die Tage rückwärts, bis ich nun auch wieder ein freier Bürger sein durfte... Doch die Freude war zu früh, nun trugen meine Eltern das Virus in ihren Körpern, was für mich zwei weitere harte Wochen Quarantäne bedeutete. Ich überstand es mit Qual und Not und hoffte nun endlich, mir mein Leben in die normale Menschheit zurück erkämpfen zu können. Doch meine Eltern waren immer noch zu infektiös. Unsere Quarantäne wurde nochmal um 10 Tage verlängert. All dies überstand meine Psyche nicht gut...

Wie im Jahr zuvor sanken die Zahlen der Covid-Positiven und das normale Leben nahm seinen Platz wieder ein. Schulen öffneten erst in Gruppen, dann wieder die komplette Klasse im Unterricht. Es ging wieder bergauf. Doch dann im Herbst fing die Scheiße wieder an, Zahlen steigen, Krankenhausbetten füllen sich. Zum Glück konnte ich mein Praktikum im Suhler Tierpark rechtzeitig über die Bühne bringen! Einigen aus meiner Klasse, die in die Richtung Medizin hineinschnuppern wollten, wurde ein fetter Strich durch die Rechnung gemacht! Dieses Jahr hat sich viel verändert, aus ALLE HERZLICH WILLKOMMEN wurde 3G, nun 2G. Die Menschen, die sich nicht impfen lassen, werden vom kompletten Gesellschaftsleben ausgeschlossen!

Nun merkt man erst, wie schlimm alles ist, die Weihnachtszeit hat begonnen, aber keine passende Stimmung kommt auf. Weihnachtsmärkte wie im Vorjahr abgesagt! Es ist einfach nur traurig zu sehen, wie die Händler ihre Weihnachtsmarktbuden mit Freude aufgebaut und geputzt haben und fünf Tage vor Beginn wieder abbauen mussten. Nun stehen zwischen den kleinen Tannenbäumchen keine geschmückten Buden mehr. Auch mein Karate-Trainer Steve hat seinen Job niedergelegt, weil er keine Freude mehr am Training hatte, da alle Trainingslager und teambildenden Maßnahmen seit fast zwei Jahren auf Eis gelegt wurden! Meine Cousins Thees und Thore, die in der Schweiz leben, bekam ich dieses Jahr nur einmal live zu Gesicht, mein geliebter Erfurter Nachtlauf ist zum zweiten Mal ausgefallen. Von Klassenfahrten ganz zu schweigen...

Meine Suhler Oma ist doppelt geimpft und traut sich trotzdem nicht, mich zu umarmen, weil sie so große Angst vor Ansteckung bei mir Ungeimpften hat! Das tut einfach nur weh...

Es ist eine verrückte Zeit, die hoffentlich bald auch mal ein Ende hat und in die normale Zivilisation zurückführt!?

Leonie Kempf
Zella-Mehlis

Der Leser hat das Wort

Im Heimatland den Raum einnehmen

Die Behörden kennen nur das KIND im Sachenrecht und wer bist du?

Auch du wurdest einst als lebendes Mädchen oder lebender Knabe geboren. Die Behörde hat dich jedoch als „KIND“ im Sachenrecht registriert. So steht im elektronischen Geburtenregister „KIND“. Bei genauerer Betrachtung ist das wirklich seltsam, denn wir wissen, dass der NAME des KINDES dem Sachenrecht unterliegt (PStG § 21). Ein solches übles rechtliches Konstrukt erinnert tatsächlich an die Päpstlichen Bullen des Mittelalters, wie z. Bsp. Unam Sanktam aus dem Jahr 1302, durch die die Menschen vom Vatikan als seine Untertanen erklärt wurden. Der Papst wollte die Macht über alle. Aber: „Es ist doch keine Obrigkeit, außer von Gott… .“ (Römer 13,1).

Weil wir eben Menschen sind, wir so schräg gar nicht denken können und es uns all die Jahre gut ging, beachteten wir das nicht. Wir schenkten dieser Sache mit dem „KIND“ im elektronischen Geburtenregister und dem „NAME“ im Personalausweis keine Bedeutung. Tatsächlich aber ist es für die Machthaber der „Heilige Gral“. Und wir nahmen es einfach so hin. „Wer schweigt stimmt zu.“[1] Wir schwiegen all die Jahre. Die Behörde tut nur das, was sie tun muss, sie verwaltet ihre Sachen. Und es kommt noch dicker, noch schräger und noch unvorstellbarer, denn die meisten Menschen identifizieren sich mit der von der Behörde geschaffenen Sache, dem „KIND“.

Wie kann es sein, dass das „KIND“ für die Behörde etwas anderes ist, als das lebende Mädchen oder der lebende Knabe? Wie bitte? Ja, für die Behörde ist das „KIND“ eine Sache. Und wo bitte ist für die Behörde jetzt der Knabe oder das Mädchen, lebend und mit dem Familienname (z. Bsp. im Ausweis)? Diese Frage wiederhole ich: WO IST FÜR DIE BEHÖRDE DER LEBENDE KNABE ODER DAS LEBENDE MÄDCHEN, also der lebende Mensch, mit Familienname im Ausweis? Er ist nicht da. Des Rätsels Lösung ist so raffiniert, so hinterhältig, so irre und so schräg, dass derjenige, der darüber spricht zunächst erst einmal für durchgeknallt gehalten wird. Ein übles rechtliches Konstrukt entstand.

Der Vatikan und seine Helfershelfer haben über viele Jahrzehnte nach dem ersten Weltkrieg im deutschen Heimatland ganze Arbeit geleistet. So steht heute in der Personenstandsverordnung, dass u.a. die pulsierende Nabelschnur als eine Lebendgeburt gilt (PStVO § 31). AHA, also für die Behörde gilt das „KIND“ an der pulsierenden Nabelschnur als Lebendgeburt und erhält einen „NAME“. Achtung, nicht das Mädchen oder der Knabe. Zusätzlich zu dem Mädchen oder Knabe wurde etwas Neues geschaffen, das mit „NAME“ bezeichnet wurde. Und diese SACHE an der pulsierenden Nabelschnur, mit dem was an der Nabelschnur dran ist, wird mit „NAME“ in den Büchern der Behörden als Sache geführt. Es ist nicht der Knabe oder das Mädchen. Es ist unvorstellbar.

Wo ist der lebende Knabe, das lebende Mädchen, der lebende Mensch in den Büchern der Behörden? Der Mensch ist für die Behörde nicht da! Vater oder Mutter haben Sohn oder Tochter, den Familienname nicht übertragen, weil beide diesen selbst von ihren Eltern nicht übertragen bekommen haben. Hitler hatte aus den von Bismarck eingeführten Geburtsregistern einfach mal so Geburtenbücher gemacht. Und die Menschen in unserer Heimat hatten nach dem Krieg ganz andere Sorgen, als sich mit einem solchen üblen rechtlichen Konstrukt zu beschäftigen.

Heute in der irren Zeit, in der wir alle nach einer Lösung suchen, kommt der Geist Bismarcks, der die Menschen frei machte vom Vatikan, mehr und mehr ins Bewusstsein der Menschen zurück. Und egal mit welchen Mitteln die Machthaber dagegen ankämpfen mögen, ist die Bestätigung des Familiennamens von unseren Ahnen aus der Zeit Bismarcks und danach als Titel in einem offiziellen Dokument unser Geburtsrecht, das uns keiner nehmen kann. Wir müssen es nur wollen und tun. „Derjenige der seine Rechte nicht einfordert hat sie nicht.“[1] Wer dies erkennen kann, für denjenigen wird es für sich und seine Nachkommen zur Pflicht, dies bei den Behörden klarzustellen. Es ist Zeit, dass jeder für sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich ins Handeln kommt. Und es ist rechtens. „Derjenige, der seine legitimen Rechte einfordert verletzt niemanden.“1

[1] Bouvier´s Maximes of Law 1856

Gerald Rauch
Großbreitenbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Kaufe und genieße lokal!

Einzelhandel und Gastronomie brauchen unsere Unterstützung!

GASTRONOMIE

der Schneider **Stollen**

Ihre Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren

BÄCKEREI Schneider

Tel.: 0 36 85 / 70 64 73
98646 Hildburghausen
Rosengasse 4,
Untere Marktstraße 7,
Schleusinger Straße
98673 Eisfeld
Coburger Straße 72

Restaurant BURGHOF
Internationale Küche
...wo essen Spass macht

Der Burghof Hildburghausen heißt Sie willkommen.

Mittagsangebot:
Immer 3 Gerichte für je 6,90 € im Angebot,
wöchentlich wechselnd • Mo. - Fr.: 11 - 14 Uhr außer Feiertage
Weiterhin bei Selbstabholung 30% Rabatt

immer frisch, schnell und lecker

Tel.: 03685 | 4096870
restaurant.burghof.hbn@gmail.com
www.Restaurant-Burghof-Hildburghausen.de

Friedrich-Rückert-Str. 6
98646 Hildburghausen

Mo - Fr u. So 11:00 - 14.30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr
Sa 17:00 - 23:00 Uhr

---

hagebaumarkt ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Unser **Bistro** ist Mo. bis Fr.: von 8 bis 18 Uhr sowie Sa.: von 8 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Jeden Tag ab 11 Uhr gibt es ein leckeres Gericht zum Mitnehmen.

Restaurant - Eiscafé **Firenze**

Am Markt 10 • Hildburghausen
mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen
leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar
Am Markt 10 • in Hildburghausen

Speisen zum Mitnehmen telefonisch oder per Mail bestellen:
- **Telefon:** 0 36 85 40 44 18
- **E-Mail:** info@pizza-hildburghausen.de
- **Internet:** www.pizza-hildburghausen.de

und bei uns persönlich im Laden abholen oder liefern lassen.

Montag Ruhetag

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 11 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 21 Uhr

MODE

Damen & Herrenmode
Boutique Regina
Inhaber: Carla Hennlein

30% Winterware! auf die gesamte

Markt 11 • Hildburghausen • Tel./Fax: (03685) 703084
Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

Jederzeit telefonisch unter
Mobil: **0175 90 90 950**

HEIMWERKEN / GARTEN / ZOO

Farben Bauer
Goetheplatz 1 • 98646 Hildburghausen
- seit 1919 -
www.farben-bauer.de
Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Werkzeuge

Neue Läuferware in verschiedenen Breiten und Dekoren eingetroffen!

Öffnungszeiten: Mo.: 8 bis 17 Uhr; Di.& Mi.: 8 bis 16 Uhr; Do.: 8 bis 17 Uhr; Fr.: 8 bis 15 Uhr; Sa.: 9 bis 12 Uhr; und nach Vereinbarung - für Sie geöffnet.

Tel.: 0 36 85 70 63 40 • **E-Mail:** info@farben-bauer.de

---

hagebaumarkt ESCHENBACH. HIER HILFT MAN SICH.

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8:30 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

KÖRPERPFLEGE UND GESUNDHEIT

Südthüringer Rundschau
Erlesenes

Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr

Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Telefon: 0 36 85 / 79 36 - 0

TECHNIK & TELEKOMMUNIKATION

expert HILDBURGHAUSEN

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

- **Telefon:** 0 36 85 40 99 00
- **E-Mail:** mail@expert-hbn.de
- **Internet:** www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Schauen Sie doch einfach mal in Ihren Schubladen und Fächern nach. Sicher finden auch Sie den ein oder anderen Werbering-Gutschein. Befördern Sie Ihre „vergessenen Schätze“ ans Tageslicht und helfen Sie mit dem Einlösen der Gutscheine vielen kleinen Hildburghäuser Einzelhändlern und Gastronomen, ihre laufenden Kosten zahlen zu können!

Einkaufen & Genießen mit dem Hildburghäuser Geschenkgutschein

Der Chef der Kupferstecher

Von Dr. Klaus Swieczkowski und Eckart Schmidt aus Hildburghausen

Walter Schmidt. (Quelle: Sohn Eckard Schmidt)

Der 1906 in Häselrieth geborene Lehrer und Kantor übernahm 1938 die Kupferstichanstalt seines Vaters und leitete die Herstellung und den Vertrieb von Kupferstichen zum Druck von Landkarten bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Die Firma wurde von der russischen Besatzungsmacht enteignet und Schmidt nach Buchenwald verschleppt. Dort verstarb er.

Walter Schmidt, Mitinhaber der „Kupferstichanstalt Rich. Schmidt und Sohn“ wurde 1906 in Häselrieth geboren. Nach den Schulbesuchen am Wohnort und in Hildburghausen absolvierte er das Lehrerseminar. Danach studierte er Musik am Konservatorium in Weimar und spezialisierte sich auf Kirchenmusik. Anschließend wirkte Schmidt als Lehrer und Kantor in Lauscha.

Sein Vater Richard Schmidt hatte 1905 in Häselrieth eine „Kupferstichanstalt“ gegründet. In ihr wurden graphische Vorlagen hochgenau auf Kupferplatten graviert, um mit ihnen Landkarten drucken zu können. Eine andere Technologie gab es damals nicht. Seine Firma lag an „Reichsstraße Nr. 90“, aus heutiger Sicht gleich gegenüber dem „Hagebaumarkt“ gelegen.

Über die schwere Zeit nach dem 1. Weltkrieg rettete sich die Firma mit Seekarten-Aufträgen aus dem holländischen, norwegischen und schwedischen Marineministerium.

1938 veranlasste Walter Schmidt das fortgeschrittene Alter seines Vaters sowie die verbesserte Auftragslage, seine Tätigkeiten in Lauscha aufzugeben und als Teilhaber und Betriebsleiter in die väterliche Firma einzutreten. In diesem Jahr wurde sie auch durch einen großzügigen Umbau erweitert.

Bei der Firma Zapf in Hildburghausen legte er die Gesellenprüfung und in Leipzig die Prüfung als Kupferstecher-Meister ab.

Mit seiner Rückkehr nach Häselrieth nahm Walter Schmidt zusätzlich eine ehrenamtliche Tätigkeit als Kantor von Hildburghausen auf, die er bis zu seiner Verhaftung 1945 innehatte.

Die Schmidts war sozial eingestellt: Es wurden die höchsten Löhne in Häselrieth gezahlt, bei außergewöhnlichen Vorkommnissen wie freudigen oder traurigen Familienereignissen nahm der Chef durch Zuwendungen Anteil, man veranstaltete „Betriebsfahrten“, einmal zum Beispiel nach Norwegen.

1942 hatte sie 19 Mitarbeiter, weitere 2 waren Frontsoldaten. Die Arbeiten in der Firma wurden bis Anfang April 1945 fortgeführt.

Mit dem Einmarsch der Amerikaner und der Kapitulation Hildburghausens am 7. April wurde die Arbeit weitergeführt, obwohl in ihrem Wohnhaus eine Kommandantur eingerichtet worden war. Das Privateigentum und das der Firma blieb von den Besatzern unangetastet. Anfang Juli wurden die US-Armee durch die Truppen der „Roten Armee“ (d. h. Armee der Sowjetunion) ersetzt.

Kurt Geissenhöner, der bis 1948 von ihr eingesetzte verdienstvolle Häselriether SPD–Bürgermeister berichtete 1946 vor einer SED-Kommission, dass in der Firma Schmidt weder Kriegskarten hergestellt worden waren, noch dass sich die Eigentümer bereichert hätten. Schmidt wäre zwar Mitglied der NSDAP gewesen, hätte sich aber nie hervorgetan. Die Kommission lehnte daher eine Enteignung ab. Die Besatzungsmacht überstimmte sie ohne Angabe von Gründen. Schmidt klagte dagegen. 1948 erfolgte die Rehabilitation Schmidts und erhielten ihr Eigentum, d. h. die Firmengebäude nebst Einrichtungen und ihr Wohnhaus zurück.

Walter Schmidt allerdings war am 22.11.1945 durch den russischen Geheimdienst NKWD verhaftet und in das „Speziallager Nr. 2 Buchenwald“, in dem über 7000 Menschen den Tod fanden, verschleppt worden. Bekannt ist noch, dass der ehemalige Kantor auch Leiter des Lagerchores war. Nach dem Totenbuch ist er am Pfingstsonntag 1947 verstorben. Die Familie erhielt nie eine offizielle Benachrichtigung über seinen Verbleib. Seine Ehefrau Helga Schmidt wurde aber von den Lehrern Hahn aus Ebenhards und Möbus aus Hildburghausen heimlich darüber informiert. Beide waren Buchenwald-Insassen, die mit Glück überlebt hatten. Bei ihrer Entlassung waren sie zum Stillschweigen gezwungen. Der Verrat von Lagererlebnissen wäre mit Erschießen geahndet worden.

Zum 31.12.1946 wurde die Kupferstichanstalt stillgelegt und die Gerätschaften zu Schleuderpreisen verkauft.

Leidtragende waren die Kinder und seine Witwe, die als beliebte Lehrerin der Dorfschule nie eine Aufstiegschance bekam und vom Schulleiter genötigt wurde, in die Staatspartei SED einzutreten. Ihre vier Kinder hatten große Probleme, zu einem Studium zugelassen zu werden.

Die Kupferstichanstalt (rechts, Anbau) an der Reichsstraße Nr. 90 links: die Glashütte Foto: Eckart Schmidt/Hildburghausen

Tragischer Unfall

Hildburghausen (ots). Ein 45-jähriger Fahrer eines Transporters befuhr Donnerstagabend (2.12.) die Friedrich-Rückert-Straße in Hildburghausen aus Richtung Innenstadt. Ihm kam ein Lastwagen entgegen und als dieser an ihm vorbeifuhr, trat plötzlich ein Fußgänger auf die Straße und wollte diese überqueren. Der Autofahrer konnte nicht mehr reagieren und erfasste den 23-Jährigen. Der junge Mann prallte auf die Windschutzscheibe und schleuderte zurück auf die Fahrbahn. Trotz aller Bemühungen der Ärzte im Krankenhaus verstarb der Mann wenig später an seinen schweren Verletzungen. Die Strecke war für die Zeit der Unfallaufnahme voll gesperrt. Ein Gutachter wurde zur Rekonstruktion des Unfalls hinzugezogen.

Unfallopfer verschwunden

Polizeiinspektion Hildburghausen sucht dringend Zeugen

Lengfeld (ots). Die Rettungsleitstelle informierte Donnerstagnacht (02.12.2021) die Polizei, weil ein Auto auf einer Wiese zwischen Themar und Lengfeld lichterloh brannte. Die Kameraden der Feuerwehr löschten die Flammen und sahen, dass der Wagen deutliche Unfallspuren zeigte. Die Beamten ermittelten, dass ein Autofahrer vermutlich zwischen 02.00 Uhr und 02.30 Uhr die Landstraße von Themar nach Lengfeld befuhr. Den Spuren nach zu urteilen, kam der bis dato unbekannte Fahrer in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, schleuderte etwa 100 Meter über ein Feld, kollidierte mit einem massiven Wassereinlass aus Beton und blieb 20 Meter weiter liegen. Der Unbekannte flüchtete danach vom Unfallort und der VW ging in Flammen auf. Aufgrund der Unfallschäden kann davon ausgegangen werden, dass der Fahrer schwere Verletzungen erlitten haben muss. Weitere Ermittlungen ergaben, dass vermutlich die 39-jährige Halterin des Autos am Steuer saß. Von ihr fehlt bislang jedoch jede Spur. Sämtliche Überprüfungen an bekannten Adressen und im Krankenhaus blieben ohne Erfolg. Auch ein eingesetzter Hundeführer samt Spürhund konnte die Frau nicht finden. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Frau in akuter Lebensgefahr befindet.

Zeugen, die Hinweise zum Aufenthaltsort oder weitere sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich dringend an die Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu wenden.

Weihnachtsbäume selber fällen!

Anzeige: Bad Königshofen. Das Christbaumland in Zimmerau und Exdorf öffnet seine Pforten in diesem Jahr vom 3. bis 19. Dezember 2021, immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Wenn Sie den Schildern vor Ort folgen, finden Sie den Weg zu den Weihnachtsbaumkulturen der Fa. Eschenbach ganz leicht. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

An eine wetterfeste Ausrüstung für Ihren Aufenthalt im Christbaumland sollte gedacht werden, so dass Sie Ihren Ausflug in der Natur in Ruhe genießen können.

Umgeben von Wald und Feldern wachsen die Christbäume unter weitestgehend ökologischen Bedingungen heran. Die Pflege der Bäume erfordert viele Arbeitsschritte und ein Großteil dieser Maßnahmen ist nur durch Handarbeit zu bewältigen. Bis ein Baum die verkaufsfähige Größe erreicht, vergehen in der Regel 8 bis10 Jahre.

Im Christbaumland erwartet Sie ein aufregendes Erlebnis für Groß und Klein. Sie können Ihre Handsäge mitbringen oder sich eine Säge vor Ort ausleihen. Wenn der Baum schließlich ausgesucht und abgesägt ist, wird er an der Scheune eingenetzt und ist zum Transport nach Hause bestens verpackt und geschützt. Nach getaner Arbeit gibt es im Christbaumland eine kleine Stärkung. Bratwürste und Punsch bringen Sie in vorweihnachtliche Stimmung.

Ein Ausflug in winterlicher Atmosphäre und einen Weihnachtsbaum, der frischer nicht sein könnte - der Besuch im Christbaumland wird sich für Sie lohnen!

Es gibt Bäume in allen Größen und Formen. Falls Sie sich den Baum nicht selber schlagen möchten, sind auch frisch gefällte Weihnachtsbäume am Eingang erhältlich.

Gerne können Sie auch mit Ihrer Gruppe, Firma oder Verein ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden im Christbaumland verbringen.

Nicht nur im Christbaumland, sondern auch auf den Verkaufsplätzen in Meiningen bei Getränke und Zelte Peter, in Schleusingen bei Mega Möbel und im Eschenbach Bau- und Gartencenter in Hildburghausen werden die Bäume aus den regionalen Christbaumkulturen verkauft. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und die Christbäume sind stets frisch, von bester Qualität und überzeugen durch ihre lange Haltbarkeit.

Die Öffnungszeiten der Verkaufsstände in Meinigen und Schleusingen sind: vom 3.12. bis 22.12.2021, Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Holen Sie sich den schönsten Baum zum Fest!

In der Vorweihnachtszeit mit der Familie den eigenen Weihnachtsbaum aussuchen und fällen - im Christbaumland, wie hier in Zimmerau, ist dies möglich. Foto: Eschenbach

Der Leser hat das Wort

Lesergedanken zum Artikel: „Zur Kreuzigung? Bitte hier entlang!

erschienen in der Südthür. Rundschau am 1. Dezember

Leserbrief. Die Überschrift des Artikels, eingeleitet von „Anzeige“ , mit Versatzstücken aus den Evangelien der Bibel ließ alles andere erwarten, was mich als Leser mit theologischer Bildung sodann einholte und wirft die Frage nach dem Sinn und Zweck dieser Kolumne auf. Einige Artikel von Frau Weimershaus aus der Vergangenheit fand ich richtig gut und inspirierend, weil von profundem Fachwissen gespeist. Das, was sie allerdings in Ausgabe Nr. 48 vorlegte, wird weder dem inhaltlichen Genre einer Kolumne gerecht noch einer theologischen Ausarbeitung der von ihr verwendeten Bibelzitate, überschrieben mit einem Filmzitat aus Monthy Python´s „Das Leben des Brian“, ein Film, den ich sehr schätze. Aber in Anbetracht der vielen Menschen, die bereits an, mit und durch den Coronavirus gestorben sind und in Anrechnung auch meines bisweilen bissigen Humors, kann ich nicht nachvollziehen, was uns Frau Weimershaus an „adventlichen Gedanken des Christusbewusstseins“ mit auf den Weg geben wollte. Ich kam mir eher vor, als hätte mir jemand einen Mülleimer an Wut und Frust über den Kopf geschüttet. Ich kann beim besten Willen keinen Zusammenhang zwischen den biblischen Einsprengseln, der Kreuzigung Jesu und dem Splitter-Balken-Syndrom und der Frage, ob ich mich impfen lasse oder nicht, herstellen. Die Lage ist zu ernst und zu bedrohlich, um sich an Jesu Stelle setzen zu wollen, um den Menschen etwas zu zeigen, „was sie vergessen haben“. Die Nichtgeimpften sollen ein Vorbild sein für die Geimpften, weil nur jene „die Wahrheit sprechen“ und die anderen, die Geimpften, dann gar Verschwörungstheoretiker sind? Ist das die Intention Ihrer Kolumne, vorhandene Gräben noch zu vertiefen? Eine adventliche Botschaft ist dies nicht. Und danach sehne ich mich zumindest: Nach Ermutigung, Perspektiven und Hoffnungsgedanken! Ihre Gedanken als Mensch in depressiver Verstimmung hätte mich aus dem Tal meiner Dunkelheit mitnichten herausgeholt, sondern bestätigt darin, dass ich der einzige bin, der unter Masken, Tests und sonstigen Eingriffen des Staates leidet. Ich glaube kaum, dass es jemanden gibt, der sich über die Maskentragepflicht und alle weiteren Einschränkungen freut. Alle müssen sie ertragen, in unterschiedlichem Ausmaß, das ist richtig. Aber es ist ein Gerechtigkeitsprinzip, Menschen, die nachweislich weniger ansteckend sind im Fall einer Infektion als andere in der Folge auch anders zu behandeln.

Ich habe mich impfen lassen und halte es demzufolge auch für richtig. Ob es „die richtige“ Entscheidung war, wird sich zeigen. Demonstrationen ohne Einhaltungen des Infektionsschutzes halte ich für verantwortungslos, weil ich damit andere Menschen in Gefahr bringe. Auch das muss gesagt werden, weil es hier nicht mehr nur um eine andere Meinung geht, sondern um andere Menschen gefährdendes Verhalten. Der Staat hat das Recht und die Pflicht, hiergegen einzuschreiten.

Jesus, würde er heute und hier geboren, würde sich nicht impfen lassen? Als Theologe würde ich mich nie zu dieser sehr steilen These hinreißen lassen. Meine Vermutung ist, er würde alles tun, um für andere eine so geringe Ansteckungsgefahr zu sein wie möglich. Das würde zu seinem Lebensstil passen. Nun bin ich niemand, der behauptet, nur Theologen dürften sich zu Angelegenheiten der Religion äußern. Jeder Mensch, der die Erfahrung macht, dass er sich, sein Dasein einer Macht außerhalb seiner selbst verdanken könnte, ist herzlich eingeladen, auch diese Dimension gesellschaftspolitisch einzubringen. Aber wenn jemand das tut, dann aber bitte fair und nicht in einer Weise verzweckend, wie es schon so viele Male in unsäglicher Weise geschehen ist, indem das Wort „Gott“ für etwas missbraucht wurde, was zutiefst irdischen Bedürfnissen entsprang: Macht, Anerkennung, Wertschätzung... Sie müssen sich nicht kreuzigen lassen, keiner von uns muss das. Aber ich muss bereit sein, wenn ich schon eine abweichende Haltung zum Thema Coronaschutz habe, dafür gegebenenfalls auch Einschränkungen auf mich zu nehmen. Überzeugung gibt es nicht zum Nulltarif. Auch bei Ihnen gehe ich davon aus, dass Sie im Falle einer Coronainfektion nicht auf eine der Intensivstationen möchten, auf der nicht nur, aber überdurchschnittlich viele Ungeimpfte behandelt werden. Es wäre schön, wenn wir wieder zu einer fairen Diskussionskultur zurückkehren könnten, jenseits von Polemik und Diffamierungen.

Markus Stutzenberger
Dipl.-Theol. und Ethikberater
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Zum Leserbrief der Familie Ratz „Vom Regen in die Traufe...

erschienen in der Südthüringer Rundschau am 1. Dezember

Leserinnenbrief. Sehr geehrte Familie Ratz! Ich warte schon immer auf Ihre Lesezuschriften! Was hat die Familie nun wieder verzapft? Ha! Chaos, Lügen, Drohungen der Regierenden, egal wer dran ist. Das war ja zu erwarten. Eines Tages bricht alles krachend zusammen usw. usw.

Ich lese das alles mit einem gewissen amüsierten Interesse. Ich vermute, dass Sie innerlich ganz schön schlecht dran sind und Sündenböcke benötigen, die Sie auch stets auftreiben, um Ihren Frust an sie los zu werden, fast Woche für Woche.

Was wollen Sie eigentlich sonst? Ich las noch nie einen positiven Vorschlag von Ihnen. Warum gehen Sie nicht in die Politik? (ich habe da mein Soll schon erfüllt). Dann würde bestimmt alles ratzfatz besser. Aber dann hätten Sie ja nichts mehr zu meckern. Wär wieder schade.

Des Weiteren sind Ihre Briefe und die Ihrer Gesinnungsgenossen beruhigend, weil sie zeigen, dass eine Demokratie auch abstruse Meinungen toleriert. Abgesehen natürlich von Volksverhetzung und Aufrufen zur Gewalt. Aber so etwas äußern Sie ja nicht.

Mit adventlichen Grüßen

Astrid Rühle
Bedheim

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

„Grüner Baum“
Gaststätte mit gutbürgerlicher Küche
Inhaber: Mike Fischer
Eisfelder Straße 2
98673 Eisfeld (OT Harras)
Telefon 0 36 86 / 30 06 52
Wir wünschen allen Gästen, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.
Zum SELBSTABHOLEN bieten wir über die FEIERTAGE:
Seit 1937 PRIVATBRAUEREI Raab
Gänse- sowie Wildbraten, Rouladen & Klöße.
Um Vorbestellung wird bis 17.12.2021 gebeten.

Der Leser hat das Wort

Lesergedanken zur Inflation

Leserbrief. In den Medien-Analysen zur gestiegenen Inflation wird nach meiner Ansicht ein wesentlicher Aspekt zu wenig gesehen. Es ist das Verhältnis der in der Realwirtschaft umlaufenden Geldmenge zur Nachfrage nach Waren und Leistungen und die Rolle des Geldumlaufs. Das viele von der EZB (Europäische Zentralbank) in den Markt gepumpte Geld der letzten Jahre wirkt sich nun aus. Wenn zu viel Geld am Markt ist, steigt das Preisniveau. Das ist eine schon alte Erfahrung. Diese Wirkung ist mit der sog. Quantitätsgleichung begründet. Erforderlich wäre auch ein stetiger Geldumlauf. Der Einfluss der EZB auf diesen ist aber sehr beschränkt. Es ist bekannt, dass nur ein immer kleiner werdender Teil des emittierten Geldes in der Realwirtschaft umläuft. Dieses gehortete und zur Finanzspekulation eingesetzte Geld ist ein Störfaktor, weil es zudem sehr schwankend auf die Realwirtschaft einwirkt. Auch deswegen muss die Geldmenge übernormal erhöht werden.

Was muss geschehen, den Geldumlauf zu verstetigen? Kritiker der jetzigen Geldpolitik schlagen vor, dem liquiden/flüssigen Geld eine Umlaufsicherungsgebühr aufzuerlegen. Eine Nichthortungsgebühr oder Gebühr, die es der Finanzspekulation entzieht. Diese vielversprechende Möglichkeit wird von der EZB abgelehnt, aber nicht widerlegt. So werden wir wohl weiter mit viel zu hoher Inflation als derzeitiger Umlaufsicherung leben müssen. Dieses Problem besteht ja weltweit. Die D-Mark hatte während ihrer Gültigkeit fast 75% ihres Wertes verloren und galt als die stabilste Währung der Welt. Wir mehr dazu wissen möchte, spreche mich an.

Adolf Holland-Cunz
Steinbach-Hallenberg

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Ja wer sind denn nun die Lügner, Blender, Betrüger und Verschwörer zu Corona?!

Leserbrief. Es ist eingetroffen: durch diese unzureichend geprüften Notfallzulassungsimpfstoffe sind diese Impfstoffe-Versager verantwortlich, das sich Ungeimpfte vor Geimpften schützen müssen, weil die Geimpften zu Treibern der Pandemie mutiert sind mittels Tyrannei der Politiker zum Dauerimpfen zum Wohle der selbstsüchtigen Pharmaindustrie!

Frühzeitige alternative erfolgreiche Therapien, Medikamente, „Todimpfstoffe“ sind nicht gewollt - warum ? Diskurs in den öffentlich-rechtlichen Medien mit Experten, anerkannten Wissenschaftlern, Medizinern, Juristen und Bürgern entgegen den vom Staat propagierten Maßnahmen mit deren Beratern vor laufenden Kameras findet nicht statt - was für eine Demokratie ist das - keine - sondern Diskriminierungen!

Das Herunterfahren des Gesundheitssystems in Deutschland seit Jahrzehnten durch aktiennotierte Krankenhausketten zum Wohl der Aktionäre zu Lasten deren Mitarbeiter von der Politik gefördert ist Ursache für Schuldzuweisungen dieser Politiker auf Andere, nicht aber auf sich selbst!

Mit fragwürdigen Statistiken wird dauerhaft versucht, mündige Bürger zu täuschen! Aussperrung, Schließungen, Gesichtsbedeckungen, soziales Kontaktunterbinden hat insbesondere bei Kindern, Jugendlichen und Heimbewohnern zu Verschlechterung deren Immunisierung beigetragen - nun sollen diese auch noch mit Dauer-Impfungen „beglückt“ werden!

Impfzwang auf allen Ebenen wird vorbereitet mit erwiesenen experimentellen Notfallzulassungsimpfstoffe-Versagen - dies sollte tunlichst unterbleiben! Die Menschenwürde und Menschenrechte jedes Einzelnen, u.a. durch das Grundgesetz geschützt, im Vertrauen darauf, sind durch Staat, Politiker, Medien und deren Pharma-Lobbyisten eben nicht mehr sicher, geschweige geschützt!

Von einer wahren Demokratie kann keine Rede mehr sein - hoffentlich finden wir als Gesellschaft, als Menschen wieder zu einander und lassen keine weitere Spaltung untereinander mehr zu!

Holger Weiß
Oberpörlitz

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Offener Brief einer Krankenschwester an die Regierung dieses Landes,

die „Volksvertreter“, Arbeitgeber, Medien und die Bevölkerung

Offener Brief. Am Anfang habt ihr uns beklatscht. Dann habt ihr uns einen „Coronabonus“ gezahlt. Jetzt diffamiert ihr uns als unsolidarisch, Mörder, Todesengel, und wollt uns unserer wirtschaftlichen Existenzgrundlage - unserer Arbeit - berauben. Ich spreche von den zahlreichen Ungeimpften im Pflegedienst und Gesundheitswesen. Denen, die sich keine „Corona-Schutzimpfung“ geben lassen wollen. Die ihr unveräußerliches Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung wahrnehmen. Die nicht an einer noch laufenden medizinischen Studie mit Verabreichung einer wenig und nur kurzfristig getesteten gentechnischen Substanz teilnehmen möchten. Was unser gutes Recht ist gemäß dem Nürnberger Kodex.

Ihr wollt uns durch eine Impfpflicht zwingen, uns gegen besseres Wissen ein Medikament, das eine der höchsten Nebenwirkungsraten lt. WHO-Liste hat, injizieren zu lassen. Gegen eine Krankheit, die eine Infektionssterblichkeitsrate von 0,15% hat. Die viele von uns schon ohne Probleme überstanden haben (mich eingeschlossen), und daher eine Grundimmunität besitzen. Wir sollen mit Verlust unseres Arbeitsplatzes erpresst werden. Und das, nachdem wir jahrzehntelang mit vollem Einsatz für wenig Geld und unter oft schlechten Bedingungen für euch gearbeitet und euch gepflegt haben.

Jeder von uns hat seine eigenen Gründe, sich nicht impfen zu lassen. Ich fordere euch auf, unser Recht auf Selbstbestimmung zu achten. Ich fordere euch auf, uns selbst freiwillig entscheiden zu lassen, ohne gesellschaftlichen Druck oder moralischen Zwang, und besonders ohne Erpressung mit der Drohung der Vernichtung unserer wirtschaftlichen Existenz.

Ihr sollt wissen, dass die prekäre Situation im Gesundheitswesen, der Pflegekräftemangel, der Mangel an Betten von der Politik der letzten 30 Jahre zu verantworten sind. Durch Einführung der Fallpauschalen, durch Privatisierung vieler Krankenhäuser und das Trimmen derer auf Wirtschaftlichkeit, durch schlechte Löhne und Arbeitsbedingungen in der Pflege.

Es fehlen heute in der (Alten-) Pflege 35000 Pflegekräfte. Allein im letzten Jahr haben 9000 Pflegekräfte ihren Beruf aufgegeben. Ihr sollt wissen, dass ihr durch Einführung einer Impfpflicht im Gesundheitswesen diesen Mangel noch drastisch verschärfen werdet. Denn viele von uns werden eher ihren Beruf aufgeben, als sich zu medizinischen Eingriffen zwingen zu lassen, besonders nicht zu einer „Impfung“, die keine sterile Immunität erzeugt, die nicht verhindert, dass das Virus weitergegeben wird, und die auch keine Ansteckung und Erkrankung verhindert. Denkt gut darüber nach, ob ihr auf uns verzichten könnt. Denn ihr braucht uns mehr, als wir euch brauchen. Wir finden auch anderswo Arbeit. Ihr findet kein anderes Pflegepersonal. Durch eine Impfpflicht und den daraus resultierenden Folgen werdet ihr nur Schaden und Leid verursachen für Patienten, für deren Angehörige, und für uns Pflegekräfte und unsere Angehörigen. Und keiner weiss, ob der je wiedergutzumachen sein wird.

Wir sind und bleiben arbeitsbereit - aber nur ungeimpft.

Stoppt die Einführung einer Impfpflicht! Stoppt Gesellschaftsspaltung, Manipulation und Hetz- und Diffamierungskampagnen!

Für ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben für uns alle!

(Quelle: Netzfund)

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau
PayPal
Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

Pappstoffel

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Das Rauchen ist ein elend` Laster,
es kostet Gesundheit und viel Zaster.
Genüsslich zieht Stoffel an der Zigarette
und qualmt seit Jahren mit dem Sensenmann schon um die Wette.
Bei jedem Kaffee, jedem Bier zündet er `ne Lunte an.
Er raucht Kippen wie ein krankes Tier
und damit aufhören er nicht kann.
Er ist ein eingefleischter Fluppenrauchen,
von der Tabakindustrie ein Endverbraucher.
Das Nikotin macht ihm die Sucht.
Der Glimmstängel sei verflucht!
Doch Stoffel saugt den Rauch begierig,
das Beenden von dem Quarzen ist unendlich schwierig.
Nach jedem Essen, so bildet er sich ein,
muss ein kleines Zigarettchen sein.
Der Tabak ist ein Höllenkraut,
mit dem man sich sein Leben nur versaut.
Husten, Schleim und Atemnot -
irgendwann holt ihn der Tod.
Stoffel, lass das Rauche sein!
Sonst kriegst du noch ein Raucherbein!

Der Leser hat das Wort

Corona und ich...

Leserbrief. Wann entschuldigen sich die Politiker eigentlich bei den Bürgern dafür, den Geimpften weißzumachen, das die Impfung Nonplusultra ist und sie überall rumhopsen dürfen, zur gleichen Zeit die Testzentren teilweise schließen und kostenpflichtig machen. Genesene - immunisiert - und nicht Geimpften die Lohnfortzahlung in Quarantäne, obwohl nicht positiv, zu entziehen, während Geimpfte trotz positiver Tests Partner und Familienangehörige weiter überall rumlaufen durften und unsere Politiker sich dann wundern, warum die Zahlen in die Höhe schießen. Beispiel: Fußballer der Nationalmannschaft - genesen, geimpft - dank Spiel getestet - positiv und keine Symptome - wen hat er bis zur Testung angesteckt und ohne Spiel - wieviele noch?

Danke für den offenen Brief von den Mitarbeitern im Gesundheitswesen.

Ich gehe da mit Sahra Wagenknecht - Impfung für Ältere ist empfehlenswert, aber keinen Zwang zum Impfen und Ausgrenzung von Bürgern. Verstärkt Testen für alle, auch Quarantäne wo erforderlich, aber nicht Diskriminierung und Einschränkung ihrer Freiheitsrechte. Es ist nicht nachvollziehbar, das Genesene nicht Geimpfte immunisiert und Ungeimpfte negativ Getestete kaum noch am öffentlichen Leben teilnehmen können - nur um sie zu zwingen, sich impfen zu lassen. Sie sind nicht verantwortlich für die extreme Situation im Gesundheitswesen, sondern das Virus und Entscheidungen der Politik aktuell und der letzten Jahre (Privatisierungen, Gewinnmaximierungen, Schließungen, Bettenabbau und schlechte Bezahlung).

Und jetzt zum Virus: Mich hats erwischt im April und ich kann jedem sagen, man muss es nicht haben - Schüttelfrost, Durchfall, Geruchs- und Geschmacksreduktion, Atemnot, saft- und kraftlos. Ich habe in einer Woche 9 ½ Kilo abgenommen. Nach 4 Wochen negativ - 10 Jahre älter - keine Kraft - jeder Schritt eine Qual - Atemnot. Schon nach 6 Minuten schnappt man bei stärkerer Belastung nach Luft. Blut auf Antikörper untersuchen lassen - Mai über 250, Oktober immer noch über 250 (selbst bezahlt, ca. 20 Euro).

Bei einer Sendung im RTL wurden Bluttest auf Antikörper durchgeführt - schwerer Fall: Intensivstation über 3000, meinem Verlauf ähnlich zwischen 1000-2000 und ein Geimpfter bei 230 Antikörpern.

Zum Gesundheitsamt - Amtsärztin: auf Grund meiner Antikörperwerten folgende Aussage: „Medizinisch gesehen sind Sie immunisiert, eine Impfung ist nicht erforderlich.“ Auf Nachfrage könnte sie sogar eine Überreaktion des Abwehrsystems auslösen. Das Problem ist bekannt. Aber der Gesetzgeber hat für Genesene nur ein halbes Jahr eingeräumt, dann zählen sie, obwohl immunisiert, als Ungeimpfte. Danke an die Amtsärztin und Mitarbeiter für die sachliche Informationen.

Daraufhin 4 mal das Gesundheitsministerium in Erfurt angerufen, auf die Problematik für diese Personengruppe hingewiesen und gebeten, die Gesetzgebung der Situation anzupassen, z. B. Antikörperwert und Immunisierung den Genesenenschein zu verlängern. Wen interessiert`s? Keine Reaktion!

Wenn ein Politiker in einer Rede 15 x „ich glaube“ verwendet, dann kann man schon Zweifel bekommen. Wie hat mal einer geschrieben: „Glaube fängt da an, wo das Wissen aufhört.“

Hoffentlich wird es kein Irrglaube.

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest, passt auf Euch auf und bleibt gesund.

Günter Bauckmann
Heßberg

(genesen - abgelaufen - noch immun - vom öffentlichen Leben teilweise ausgeschlossen)

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Merkel, Scholz, Ministerpräsidenten: Mehr von der Politik, die Schaden anrichtet

Erfurt. Sie haben es wieder getan, die Regierungschefs der Länder und Merkel. Sie ziehen die Zügel noch straffer, Scholz redet gar davon, dass es keine roten Linien mehr gäbe. Das klingt nicht nur nach Totalitarismus. Maskenpflicht für alle Klassenstufen soll es geben. Vor wenigen Wochen forderte der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte noch, dass eine solche abzulehnen ist, weil man damit Kinder quäle. Aber das interessiert die Regierung(en) nicht. Den „Ungeimpften“ und Genesenen werden private Kontakte eingeschränkt, auch so ein perfides Druckmittel. Und das obligatorische Böllerverbot steht auch mit drin, im Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz.

Überhaupt hat man mit diesen Gruppen „ungeimpft“ und „genesen“, insbesondere den „Ungeimpften“, sprich denen, die sich bisher die verfügbaren Impfstoffe nicht haben injizieren lassen, den perfekten Sündenbock geschaffen. Zwar sind die „Geimpften“ auch ansteckend und können infiziert werden, aber auf die „Ungeimpften“ kann man so schön schieben, dass Intensivbetten – mitten in einer Jahrhundertpandemie – abgebaut wurden und nun weniger zur Verfügung stehen und dass die Impfstoffe nicht so wirken, wie versprochen. Übrigens, vollständig geimpfte Personen, die COVID-Symptome zeigen, gelten als „ungeimpft“, wie die Staatssekretärin Heesen in der Landtagssitzung vom 19. November auf eine Anfrage unserer Fraktion antwortete. Was das für die Statistik der Intensivbettenbelegung bedeutet? Wohlmöglich eine gewollte Verzerrung und Vertuschung. Man erträgt es nur noch mit schwarzem Humor.

Am besten lässt sich die G-Unterteilung hingegen nutzen, um die Gesellschaft zu spalten. Eine, die zusammenhält, ist kaum zu knacken, eine in sich zerstrittene schon. Bis in die Familien hinein.

Und das wissen die Regierenden auszunutzen. Da werden auch Wahlversprechen über Bord geworfen, so von den „Liberalen“. Die Ampel-FDP will von ihrer vor-Wahl-Aussage, sie lehne eine allgemeine Impfpflicht ab, nichts mehr wissen, ist ja auch „schon“ drei Monate her. Was man nicht alles für Ministerposten macht. Und dafür, Fehler nicht einzugestehen. Fehler, die uns schaden.

Wer unser Volksbegehren gegen diese Corona-Politik unterstützen will, hat dazu an den auf der folgenden Internetseite hinterlegten Terminen die Möglichkeit: volksabstimmung-thueringen.de

Nadine Hoffmann MdL
Fraktion AfD
im Thüringer Landtag

Die Stadt Heldburg informiert:

Terminabsagen

Heldburg. Die bereits in der „Südthüringer Rundschau“ bekannt gegebenen Termine für die Neujahrsgemeinden und Seniorenweihnachtsfeiern müssen leider auf Grund der aktuellen pandemischen Lage abgesagt werden.

Die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Heldburg und aller Ortsteile werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Stadt Heldburg

In der Trauer nicht allein

Hildburghausen. Am Sonntag, dem 12. Dezember 2021, wird ab 17 Uhr die Christuskirche in Hildburghausen für verwaiste Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde geöffnet sein, um gemeinsam an verstorbene Kinder zu erinnern.

Zusammen werden Pastorin Ines Stephanowsky (evangelische Klinikseelsorgerin), Seelsorger Christian Beck (TEK-Trainer) und Michelle Komorowski von der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld alle Eltern, Angehörige und Freunde unter Einhaltung sämtlicher Pandemieregelungen empfangen und ihnen die Möglichkeit geben, eine Kerze im Altarraum für ihre verstorbenen Kinder aufzustellen. Darüber hinaus sind Seelsorgegespräche möglich. Eine schriftliche Andacht soll den Eltern, Angehörigen und Freunden zusätzlichen Trost spenden.

Weltweit werden an diesem Gedenktag am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr Kerzen für verstorbene Kinder in Fenster gestellt, damit ihr Licht für immer leuchtet. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichtquelle für die Dauer von 24 Stunden die Erde umringt. Das leuchtende Band rund um den Globus erinnert an alle Kinder, die viel zu früh gestorben sind.

Korrelation zwischen Impfquote und Übersterblichkeit?

Ute Bergner, MdL: „Wir müssen einen Ausweg aus der Sackgasse finden, in der wir uns jetzt befinden!“

Erfurt. Die Landtagsabgeordnete Dr. Ute Bergner (Bürger für Thüringen) hat das getan, was ihre Aufgabe ist: Sie hat Daten des Statistischen Bundesamtes und des Robert-Koch-Instituts (RKI) zur Corona-Lage und zu den Impfquoten miteinander verglichen und dabei eine Auffälligkeit entdeckt.

„Gibt es eine Korrelation zwischen Übersterblichkeit und Impfquote“, wollte Dr. Ute Bergner wissen und betrachtete dazu einen Zeitraum zwischen KW 36 und KW 40. Zu ihrer eigenen Überraschung stellte sie fest, dass in diesem Zeitraum die Übersterblichkeit umso höher war, je höher auch die Impfquote war.

Dr. Ute Bergner appellierte im Parlament an die Landesregierung, die „dargelegten Korrelationen ernst zu nehmen“, so die Landtagsabgeordnete wortwörtlich. „Da es um die Gesundheit unserer Bürger geht, sind wir verpflichtet jedem kleinsten Indiz nachzugehen und es aus der Welt zu schaffen.“

Bezogen auf Kritik aus dem universitären Bereich stellte die Landtagsabgeordnete Dr. Ute Bergner klar: „Das ist natürlich keine Studie. Ich will nur anregen, dass sich die Landesregierung ergebnisoffen mit den vorliegenden Daten beschäftigt.“

Die Politik müsse Woche für Woche die Korrelation betrachten, um daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen, fordert Dr. Ute Bergner: „Wenn ich die reine Statistik betrachte, ist das ein Hinweis darauf, dass es eine positive Korrelation gibt. Nicht mehr und nicht weniger haben wir gesagt. Wir werden wie geplant eine demografische Bereinigung vornehmen. Ansonsten gibt es viele veröffentlichte Zahlen, die ergebnisoffen betrachtet werden müssen. Die ausgelösten Diskussionen zu den Statistiken und der daraus folgenden Kausalitäten begrüßen wir.“

Singende Bademeister - Auftritte abgesagt

Bad Rodach. Die Gästeinformation Bad Rodach gibt bekannt, dass aufgrund der steigenden Coronazahlen Auftritte der Singenden Bademeister in der ThermeNatur am 12. und 26. Dezember 2021 nicht stattfinden werden.

Südthüringer Rundschau.info
www.rundschau.info

SHG Gehörlosenverein informiert:

Hildburghausen. Der SHG Gehörlosenverein Hildburghausen gibt bekannt, dass auf Grund der Coronapandemie die diesjährige Weihnachtsfeier, geplant am 14. Dezember 2021, leider ausfallen muss.

Um Verständnis wird gebeten.

Die Linke bietet Impfservice an

Hildburghausen/Landkreis. Der Kreisvorstand der Linken und das Wahlkreisbüro von Ronald Hande MdL bieten für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises einen Impfservice für die CORONA Impfungen an.

Für Interessierte werden Impftermine organisiert bzw. Fahrten zum Impfzentrum im Stadttheater Hildburghausen durchgeführt.

An folgende Telefonverbindungen bzw. E-Mails kann man sich wenden:
- 03685/706228; 03685/709537;
- E-Mail: rgeschaeftsstelle@die-linke-hildburghausen.de
- oder: hildburghausen@ronald-hande.de

Die Partei DIE LINKE. bittet um rege Beteiligung.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Der Seniorenclub Goßmannsrod informiert:

Goßmannsrod. Liebe Seniorinnen und Senioren, schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir blicken ein bisschen wehmütig zurück. Leider war es uns nur selten möglich, unsere Treffen in gewohnter Weise durchzuführen. Unser Ausflug ins Schwarzatal und ein Kaffeenachmittag in der Gaststätte Jägersruh in Merbelsrod, verbunden mit einem Vortrag über heimische, waren die wenigen Ausnahmen. Corona hatte uns erneut ausgebremst. Leider müssen wir aus gleichem Anlass nun unsere diesjährige Weihnachtsfeier, die am 16. Dezember 2021 ebenfalls in Merbelsrod stattfinden sollte, auch ausfallen lassen. Unsere Gesundheit geht vor! Auch wenn wir alle geimpft sind, ist uns doch nicht nach Feiern zumute und nicht alle konnten die Boosterimpfung schon erhalten. Unsere Hoffnung liegt auf dem baldigen Ende der Pandemie.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage mit der Familie, ein glückliches neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Euer Seniorenclub
Goßmannsrod
und Margitta Dressel

Adventskalender des Deutschen Burgenmuseums

Heldburg. Kommen Sie mit auf eine vorweihnachtliche Entdeckungsreise durch das Deutsche Burgenmuseum. Seit 1. bis zum 24. Dezember 2021 öffnet das Museum jeden Tag ein anderes Tor seines Adventskalenders, hinter dem sich jeweils ein Rätsel zum Burgenmuseum, seiner Umgebung oder der Geschichte der Veste Heldburg und ihren Bewohnern verbirgt. Die Direktorin des Deutschen Burgenmuseums, Dr. Adina Rösch, begleitet Sie in kurzen Videoclips an die verschiedenen Orte in und um die Burg herum, um die sich die Fragen drehen. Die Lösungen sind mal mehr mal weniger knifflig herauszufinden. Wer das Museum gut kennt oder auch mal einen Blick auf unsere neue Homepage, Facebook oder Instagram wirft, findet alle Antworten. Das Mitmachen wird auch belohnt. Sie bekommen nicht nur ungewöhnliche Einblicke ins Museum, sondern erleben auch die Geschichte neu. Fleißige Rätselfreunde haben zudem die Chance auf einen Tagespreis.

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir nämlich jeden Tag einen Preis aus unserem Burgshop, darunter Magnete, Bücher oder auch Gutscheine.

Um teilzunehmen reicht es uns eine kurze Nachricht mit der richtigen Antwort und einer Adresse, an die wir die Preise schicken dürfen, zukommen zu lassen – am besten per E-Mail an service@deutschesburgenmuseum.de oder via Messenger-Diensten.

Der Adventskalender und die genauen Teilnahmebedingungen sind zu finden über unsere Facebook-Seite, Instagram und unsere Homepage www.deutschesburgenmusem.de.

Wir wünschen Ihnen viel Glück, viel Vergnügen und eine schöne (Vor-) Weihnachtszeit!

Ihr Deutsches Burgenmuseum
Veste Heldburg

Adventskalender des Deutschen Burgenmuseums. *Foto: B. Chilian*

Leserreisen Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline: 09534 / 922020
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

IHR BESONDERES LESERREISEN-ANGEBOT

Berlin royal erleben

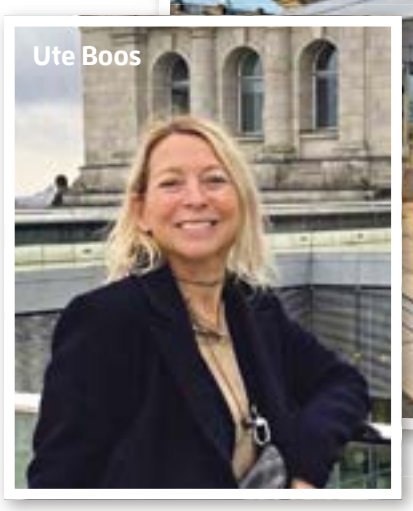
Königlich residieren im 5★ Hotel Adlon Kempinski!

3 Tage, Busreise
p.P. im DZ nur **579,€**
EZ-Zuschlag **250,€**

Hotel Adlon Kempinski mit Blick auf das Brandenburger Tor

IHRE LEISTUNGEN:
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ 2 x Übernachtung im 5*****Luxushotel Adlon Kempinski
- ✓ 2 x Gourmet-Frühstück vom Buffet
- ✓ Sektempfang über den Dächern Berlins im Panoramacafé
- ✓ Besuch der Ausstellung „Berliner Blicke auf den Potsdamer Platz"
- ✓ 3-stündige Stadtrundfahrt
- ✓ Besuch des Käfer Dachgarten-Restaurants auf dem Reichtagsgebäude
- ✓ Kuppelbesichtigung auf dem Reichtags-gebäude
- ✓ Historische Schifffahrt auf der Spree
- ✓ Reisebegleitung: Ute Boos

Erleben Sie unsere Hauptstadt auf dieser exklusiven Busreise ganz royal. Sie übernachten königlich im 5*****Hotel Adlon Kempinski, direkt am Brandenburger Tor, im ersten Haus am Platz! Entdecken Sie die spannende Metropole während einer Stadtrundfahrt. Weitere Höhepunkte sind ein Kuppelbesuch auf dem Reichtagsgebäude, eine Kaffeerunde im Käfer-Dachgarten-Restaurant sowie eine gemütliche Fahrt auf der Spree. Freuen Sie sich auf eine Reise der Extraklasse!

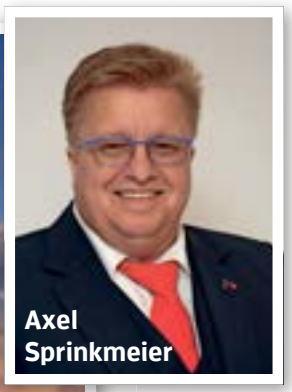

Ute Boos

Restaurant Käfer auf dem Reichstagsgebäude

Reisetermin:
13. bis 15. März 2022

Nordseetraum Sylt

Deutschlands schönste Insel - Die Perle in der Nordsee!


Axel Sprinkmeier

Erleben Sie die Schönheiten rund um die Nordsee! Genießen Sie eine Kombination aus unverfälschter Natur, Seefahrtromantik und norddeutscher Gastfreundschaft.
An der schmalsten Stelle von Sylt, direkt zwischen Wattenmeer und der offenen See, liegt das beliebte „Dorfhotel". Lassen Sie sich nicht die Gelegenheit entgehen ein paar Tage mit unserem „Sylt-Kenner" Axel Sprinkmeier direkt auf „seiner Lieblingsinsel" zu verbringen!

5 Tage, Busreise
p.P. im DZ nur **799,€**
EZ-Zuschlag **220,€**

Roten Kliff bei Kampen

IHRE LEISTUNGEN:
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ 4 x Übernachtung in Appartements auf dem Areal des „TUI-Dorfhotel Sylt"
- ✓ 4 x abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abend Buffet oder 3-Gänge-Menü inkl. Tischgetränke im Restaurant „Achtern Diek"
- ✓ Fährüberfahrt von Havneby - List am Anreisetag
- ✓ Ganztägige Reiseleitung für Ausflug Insel Sylt
- ✓ Ausfl ug Kampen & Keitum inkl. Besuch „Altfriesisches Haus" – inkl. Eintritt
- ✓ Fahrt mit dem Autoreisezug von Sylt über den „Hindenburg-Damm" auf das Festland
- ✓ Nutzung des Dorfhotel SPA: 1.100 m² Wellnessbereich – Hallenbad, finnische Sauna, Biosauna uvm.
- ✓ Ortsübliche Kurtaxe (11/21)
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

Diese Reise ist für Gäste mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte sprechen Sie uns an!

Reisetermin:
14. bis 18. März 2022

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen | Buszustiege: Römhild & Hildburghausen.
Druckfehler vorbehalten!
Bildrechte: Kempinski Hotels ; stock.adobe.com: egerer-fotografie, Thorsten Schier; Fotolia: Benno Hoff
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Heimat-NAH

ROYAL-Reisen

Werra - Blick

von Lothar Götz aus Streufdorf

Die Fehrenbacher Werraquelle im Landkreis Hibu. Foto: L. Götz

Die Werra gehört zu den wenigen Flüssen, die keine Mündung haben. Sie gehört aber zu den vielen, von denen man behauptet, dass sie zwei Quelle haben. Diese liegen auf der Südseite des Thüringer Waldes in einer Höhenlage um die 800 m NN in einem sehr großen Waldgebiet, den sogenannten Urwald. Die Fehrenbacher Werraquelle liegt etwas tiefer als die Sigmunsburger und bringt mehr Wasser. Dieses wurde nach 1 km Entfernung zum Werrafloßteich angestaut. Von dort aus wurde dann das anfallende Holz des umliegenden Waldes ins Tal geflößt.

Heute ist dieser Teich ein beliebtes Ausflugsziel, wie auch die Quelle selbst mit der neuen „Werraquelle Hütte“.

Im Oberlauf der Werra hatten sich viele Mühlen angesiedelt. Noch im Thüringer Wald waren es die sogenannten Märbelmühlen, wo aus gewürfelten Kalkstein Murmeln herstellt wurden, die in ganz Europa begehrt waren. Im weiteren Verlauf des Flusses waren es hautsächlich Getreidemühlen, zum Teil Großmühlen auch mit zwei Wasserrädern und einer parallel dazu laufenden Holzschneidemühle.

Anfangs durchfließt die Werra das nach ihr benannte Tal, das vom Thüringer Wald und der Rhön begrenzt wird, welches die Wasserscheiden in Nord und Süd sind. Oft führt die Werra hauptsächlich bei der Schneeschmelze im Frühjahr Hochwasser. Sie ist Namensgeberin vieler Einrichtungen in der Umgebung, wie, die „Werrabahn“ ,der „Werrakies“ oder der „Werrablick“. Sie durchfließt einige Kreisstädte und das Kaliabbaugebiet an der Hessischen Grenze. Dort wird ihr salzhaltiges Abwasser zugeführt, was die Wasserqualität deutlich verschlechtert. Anschließend verlässt sie Thüringen und kommt nach wenigen Kilometern wieder aus Hessen zurück. Die Brücke von Vacha in Thüringen nach Phillipstal in Hessen war bis zum Mauerfall gesperrt und wurde 1998 wieder eröffnet und heißt seit der Zeit „Brücke der Einheit. Der Name „Werra-Burgen Steig“ verrät, das im Nahbereich der Werra viele Burgen stehen. In der Nähe von Treffort fließt die Werra ein zweites Mal nach Hessen, wo sie als Hessischer Fluss bis nach Bad Soden-Allendorf fließt. Auf halber Wegstrecke bei Eschwege speist sie den Werratalsee, einen Baggersee, der zu sportlicher Betätigung einlädt. Von Bad Soden-Allendorfe bis Lindewerra ist sie Grenzfluss zwischen Thüringen und Hessen. Somit war auch während des Kalten Krieges die Mitte des Flusses die Grenze zwischen zwei Weltlager. Danach wird sie wieder ein Hessischer Fluss. In der Nähe von Schloss Berlepsch überschreitet die Werra dann die Hessisch-Niedersächsische Landesgrenze und erreicht kurz danach die Dreiflüssestadt Hannoversch–Münden. Jetzt ist sie nach 300 Fluss-km und 680 m Gefälle am Ende ihres Weges angekommen. Sie vereinigt sich mit der 200 km langen Hessischen Fulda, woraus die Weser entsteht. Die historische Stadt Hann. Münden hat neben den 700 Fachwerkhäusern somit eine weitere Attraktion, welche viele Touristen anzieht. In der Stadt enden der Fuldaradweg und der 290 km lange Werratalradwegweg, welcher an den Quellen im Thüringer Wald beginnt und somit drei Länder verbindet.

Der Weserstein beim Zusammenfluss von Werra und Fulda bei Hann. Münden. Foto: L. Götz

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau
Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

Die Tafel informiert:

Hildburghausen/Eisfeld/Schleusingen. Die Hildburghäuser Tafel und die dazugehörigen Ausgabestellen Eisfeld und Schleusingen sind derzeit wie folgt geöffnet:

Tafel Hildburghausen:
- Montag: 12 bis 14 Uhr
- Dienstag bis Freitag: 13 bis 15 Uhr

Tafel Eisfeld:
- Donnerstag: 15 bis 16 Uhr

Tafel Schleusingen:
- Montag: 17 bis 18 Uhr

Anmeldung bitte unter Tel. 03685-4011533 und info@hildburghaeuser-tafel.de.

Aufruf der Tafel:

Spenden Sie!
Helfen Sie mit!

Wir brauchen Ihre Spende für monatlich: 240 Euro Miete, 200 Euro Diesel, 50 Euro Strom, 90 Euro KfZ-Versicherung, 50 Euro Hygiene- und Reinigungsmittel.

30 ehrenamtliche Helfer versorgen wöchentlich aktuell 230 Erwachsene und 110 Kinder mit Lebensmitteln - außerdem 23 Zuwanderungsfamilien, die in den letzten Monaten nach Hildburghausen gekommen sind.

Flyer mit Überweisungsträgern gibt es in der Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstr. 37 - am Eingang direkt zum Mitnehmen; Tel. 03685/4011533; Mail: info@hildburghaeuser-tafel.de

Lesung „Jenseits der Perlenkette“ abgesagt

Themar. Die Lesung „Jenseits der Perlenkette“, welche am Mittwoch, dem 8. Dezember im Schützenhaus Themar stattfinden sollte, wird aufgrund der aktuellen Coronalage abgesagt.

Wir bitten um Verständnis.

Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Veßra & Projektstelle FELD

„Erste Hilfe“-Kurs bei den Maltesern

Hildburghausen. Der nächste „Erste Hilfe“-Kurs findet am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 9 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt. Die „2 G Regel“ bitte beachten !

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Aufgefahren

Waffenrod (ots). Ein 23-jähriger VW-Fahrer befuhr Dienstagmorgen (30.11.) die Landstraße von Waffenrod nach Eisfeld. Er bemerkte zu spät, dass die vor ihm fahrende Audi-Fahrerin ihren PKW aufgrund des Verkehrs abbremste und fuhr auf das Auto auf. Es blieb glücklicherweise bei Blechschäden.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:
- Donnerstag, 9. Dezember 2021, 14 Uhr: Vortrag: „Winterliche und weihnachtliche Gewürze“ - die Heilpraktikerin Corinna Klett informiert uns an diesem Nachmittag sachkundig und informativ zur Wirkweise und zum Einsatz der Gewürze. Um Voranmeldung unter Tel. 03685/ 405200 wird gebeten
- Donnerstag, 16. Dezember 2021, 14 Uhr: Gespräch: „Den Jahreskreis schließen, das Neue begrüßen“ - an diesem Nachmittag werden wir gemeinsam an die Monate des Jahres 2021 erinnern, die Herausforderungen, besondere Momente und auch schon das Neue Jahr 2022 begrüßen. Um Voranmeldung wird unter Tel. 03685/ 405200 gebeten

Bitte beachten: Die 2G Regelung findet Anwendung.

Änderungen vorbehalten und vorbehaltlich „Corona“-Geschehen.

Geldautomat aufgesprengt

Die Polizeiinspektion Hildburghausen sucht Zeugen

Schleusingen (ots). Dienstagnacht (30.11.2021) sorgte die ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Raum mit einem Bankautomaten in der Suhler Straße in Schleusingen dafür, dass die Feuerwehr alarmiert wurde. Doch die Kameraden fanden kein offenes Feuer sondern einen völlig zerstörten Raum vor. Sie informierten sofort die Polizei, denn es war offensichtlich, dass unbekannte Täter den dortigen Geldautomaten in die Luft gesprengt hatten. Die Ermittlungen ergaben, dass bislang unbekannte Täter den Automaten zur Explosion brachten und anschließend mit einem dunklen PKW in Richtung Stadtmitte flüchteten. Ob sie Geld erbeuteten ist noch nicht bekannt. Durch die Detonation sind Wände und die Decke des Raumes in Mitleidenschaft gezogen worden. Ob die Statik des Gebäudes beeinflusst ist, muss noch geklärt werden. Die Kriminaltechniker der Suhler Kriminalpolizei und auch die Tatortgruppe des Thüringer Landeskriminalamtes sind derzeit auf Spurensuche.

Die Beamten der Kripo ermitteln und suchen Zeugen. Wer hat in der Zeit von 03.00 Uhr bis 03.30 Uhr verdächtige Geräusche oder Fahrzeuge gesehen?

Bitte melden Sie sich unter der Tel. 03685/778-0.

Bitte unterstützen Sie die
Südthüringer Rundschau
Spendenkonto:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

In den Gegenverkehr gefahren

Hildburghausen (ots). Am Freitagnachmittag (3.12.) befuhr ein 44-jähriger LKW-Fahrer die Eisfelder Straße in Hildburghausen stadteinwärts. Aus bisher nicht zweifelsfrei geklärten Umständen kam der Fahrer mit seinem Fahrzeug nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte hier frontal mit dem Fahrzeug einer entgegenkommenden Golffahrerin. An den Fahrzeugen entstanden erhebliche Sachschäden von ca. 15.000 Euro und waren nicht mehr fahrbereit. Die beiden Fahrzeugführer blieben glücklicherweise unverletzt. Gegen den Unfallverursacher wurde ein Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Totentafel

Helene Uhlrich, Schwarzbach
**28.04.1920 † 14.11.2021*
Horst Brachmann, Gompertshausen
**26.04.1940 † 26.11.2021*
Hilde Preuß, Kloster Veilsdorf
**30.05.1938 † 27.11.2021*
Günter Bock, Sachsenbrunn
**16.12.1953 † 19.11.2021*
Josef Kolb, Rappelsdorf
**25.06.1939 † 22.11.2021*
Oswald Prosch, Hildburghausen
**23.10.1938 † 22.11.2021*
Lothar Berger, Einöd
**06.07.1951 † 18.11.2021*
Horst Fischer, Crock
**04.12.1931 † 26.11.2021*
Erwin Welsch, Milz
**28.11.1935 † 25.11.2021*
Petra Goldschmidt, Veilsdorf
**22.07.1964 † 26.11.2021*
Volker Heusinger, Römhild
**04.12.1940 † 23.11.2021*
Erich Möller, Schleusingen
**05.10.1934 †28.10.2021*
Rosemarie Wannags, Brünn
**19.02.1942 † 16.11.2021*

Rosemarie Bude, Eichenberg
**27.02.1950 † 19.11.2021*
Daniel Ahnis, Eisfeld
**18.04.1980 † 25.11.2021*
Anneliese Brock, Lengfeld
**17.06.1943 † 23.11.2021*
Bernd Schmidt, Hetschbach
**21.03.1953 † 19.11.2021*
Marie Luther, Merbelsrod
**10.10.1923 † 19.11.2021*
Marina Reutter, Bedheim
**14.03.1962 † 26.11.2021*
Margit Schuch, Themar
**16.04.1947 † 23.11.2021*
Hannelore Seidenath, Veilsdorf
**27.03.1931 † 24.11.2021*
Hannelore Brückner, Sachsenbrunn
**22.05.1938 † 21.11.2021*
Joachim Hans Kunze, Römhild
**21.11.1941 † 15.11.2021*
Hanna Fischer, Schweickershausen
**27.07.1940 † 22.11.2021*
Arno Siebensohn, Gompertshausen
**05.12.1929 † 22.11.2021*
Christel Geuß, Hildburghausen
**15.08.1942 † 21.11.2021*

Johanna Reißig, Römhild
**07.04.1937 † 18.11.2021*
Herbert Wolf, Schönbrunn
**28.08.1943 † 23.11.2021*
Winfried Deckert, Hellingen
**03.08.1933 † 23.11.2021*
Emmi Reinhardt, Ebenhards
**12.02.1936 † 14.11.2021*
Hans Chilian, Ummerstadt
**14.02.1936 † 24.11.2021*
Manfred Kirste, Eisfeld
**28.03.1941 † 17.11.2021*
Elfriede Traut, Eisfeld
**19.12.1928 † 23.11.2021*
Andrea Rose, Heubach
**17.10.1956 † 26.11.2021*
Ingeburg Fink, Ebenhards
**31.05.1933 † 27.11.2021*
Roswitha Westphal, Holzhausen
**05.10.1951 † 24.11.2021*
Annaliese Hofmann, Heßberg
**29.11.1930 † 01.12.2021*
Sabine Lörzing, Reurieth
**18.06.1941 † 21.11.2021*

Kirchennachrichten - Landkreis

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 3. Advent (12.12.21) und Sonntag, 4. Advent (19.12.21) ist die Kirche „zum Heiligen Kreuz“ in Sachsenbrunn jeweils von 14 bis 16 Uhr zur stillen Einkehr geöffnet.

Wer nie weint und niemals trauert, der weiß auch nichts vom Glück.
Wer nur sucht, was ewig dauert, versäumt den Augenblick.
Wir lassen sie los - denn niemals geht sie so ganz -
irgendwas von ihr bleibt hier und sie hat
einen Platz für immer hier.
- The Rose / Niemals geht man so ganz -

In Liebe und dankbarer Erinnerungen nehmen wir Abschied
am Freitag, dem 17. Dezember 2021 um 14.00 Uhr
auf den Friedhof in Heßberg von unserer lieben

Annaliese Hofmann
geb. Kambach

* 29. November 1930 † 01. Dezember 2021

Danke für die schönen Momente mit dir
Deine Kinder Doris mit Reinhard und Andrea mit Frank
Deine Enkel Jeannine mit Enrico
Jonny mit Anja
Aileen mit Steffen
Nils mit Isa
Deine Urenkel Lilly, Felina, Maria und Emma
und alle Verwandten, Freunde, Bekannte
und die dich gerne hatten.

Knoll Bestattungen

Heßberg, Rödental, Schwarzbach
und Hildburghausen, im Dezember 2021

In stiller Trauer

und Verbundenheit

In Memoriam
Lieber **Ralf Heß**
wir vermissen dich! Jule, Gisa, Evelyn.

NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit müssen wir von unserer Mitarbeiterin

Frau Petra Goldschmidt

Abschied nehmen. Sie verstarb am 26. November 2021.

Frau Goldschmidt war als Erzieherin in unserem Kindergarten in Kloster Veilsdorf tätig. Sie war bei ihren Kolleginnen sowie bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Wir werden sie immer in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gemeinde Veilsdorf
Herbert Heß
Bürgermeister

Ihre Trauerannonce, Danksagung oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau.

Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis Hildburghausen.

Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem Online-Trauerportal: https://www.rundschau.info/trauer

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Tel.: 0 36 85 / 79 36-0 - Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de - Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12 Uhr.

Du, liebe Mutter, bist nicht mehr, der Platz in unserem Haus ist leer.
Du reichst uns nie mehr deine Hand, zerrissen ist das feste Band.
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz, du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Ingeburg Fink geb. Behlert

geb. 31.05.1933 gest. 27.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Sohn Bernd mit Elvira
Deine Tochter Sigrid mit Detlef
Deine Tochter Petra
Deine Tochter Martina mit Jürgen
Deine geliebten Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 11. Dezember, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof zu Ebenhards statt.

Ebenhards, St. Bernhard, Schwallungen, Blieskastel und Russikon/ Schweiz, im Dezember 2021

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78

Eisfeld, Oberend 9 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

ZEHNER GmbH BESTATTUNGEN

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68

Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen

Schleusinger Straße 20

Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:

Telefon 03685 70 98 98

Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de

In stillem Gedenken

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Nach mit viel Geduld ertragener Krankheit verstarb unsere Schwester, Schwägerin, Tante, Pate und Cousine

Roswitha Westphal

* 5. Oktober 1951 † 24. November 2021

In stiller Trauer:
deine Geschwister
Helga, Achim, Sigrun und Volkmar mit Familien
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Holzhausen, im November 2021

Dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder, Paten und Onkel

Joachim Hans Kunze

* 21.11.1941 † 15.11.2021

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Roswitha
Deine Kinder Ronald, Gabriele und Ingolf
Deine Enkelin Bianca
Dein Bruder Klaus mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme danken wir herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Team der Dialyse in Dreißigacker und dem Team des Taxiunternehmens Frank Bühner.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Römhild, Suhl, Tübingen, Markranstädt und Milz, im Dezember 2021

Das Sterben der Mutter
ist der größte Verlust.
Egal wie alt man ist. -Alice Iz.-

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir nach langer schwerer Krankheit Abschied nehmen von unserer lieben

Sabine Lörzing

geb. Bachem

✳ 18. Juni 1941 † 21. November 2021

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Rainer
Dein Sohn Uwe mit Nicole
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet auf dem Friedhof Reurieth im Familienkreis statt.

Reurieth, *im November 2021*

Von dem Menschen, den wir lieben, wird immer etwas zurückbleiben.
Etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Günther Rothe

*10.10.1932 † 03.12.2021

In unseren Herzen lebst Du weiter:
deine Lilo
dein Sohn Detlef und Ute
dein Enkel Kai und Sarah mit seinen beiden Urenkelchen Emmi und Linda
sowie alle Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Bürden statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Bürden, im Dezember 2021

Behaltet mich so, wie ich war im Herzen.
Erinnert euch und lächelt
über manch gewesenen Augenblick.

Danksagung

Traurig, doch voller Liebe und Dankbarkeit, erfüllt von schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von

Hubert Köhler

Deine Töne sind verklungen.

Für die Herzliche Anteilnahme und Verbundenheit, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, liebevoll geschrieben Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen zuteil wurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von unserem lieben Entschlafenen möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten aus Nah und Fern herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die zur feierlichen Umrahmung der Abschiedsstunde beigetragen haben.

In unseren Herzen lebst du weiter.

In liebevoller und dankbarer Einnerung
deine Linda und Töchter mit Familien

Gompertshausen, im Dezember 2021

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen
privat
Bad Colberg
Touristinformation
Bedheim
Dorfladen
Beinerstadt
Bushaltestelle
Biberschlag
Fleischer Grimmer
Bockstadt
Bushaltestelle
Brattendorf
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach
Lenz Haarstudio
Bürden
Bushaltestelle
Crock
Pfötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards
Feuerwehrhaus
Einöd
Countryscheune
Einsiedel
Kreußel Fleischerei
Eisfeld
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy´s Zooladen
Eishausen
Igros / Agrar GmbH
Erlau
Pits Floristik; Salzman Bäckerei; Grüne Erle
Gerhardtsgereuth
privat
Gellershausen
Dorfladen
Gethles
Frühauf
Gießübel
Fleischerei Brückner
Gleichamberg
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt, Gärtnerei Eyring
Gleicherwiesen
Seifert
Gompertshausen
Gemeindehaus
Harras
Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg
Tankstelle; Batzner; tegut
Hellingen
Gemeinschaftshaus
Hessberg
Enzi; Katzy
Heubach
Apotheke Heubach; Eisdiele
Hildburghausen
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apotheke; Schloßparkpassage Tattoostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
Hindfeld
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
Hinternah
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod
Am Steigerturm
Hirschbach
Café Orban
Holzhausen
Dorfplatz
Jüchsen
Bäckerei und Konditorei Eppler

Strahlende Kinderaugen beim Nikolausbesuch in der Kindertagesstätte „Hagebutten“

Anzeige: Hildburghausen. Beim Besuch vom Nikolaus am Montag, dem 6. Dezember 2021 konnten sich einige der Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Hagebutten“ kaum vor Begeisterung halten. Tatsächlich war dort der Nikolaus höchstpersönlich vorbeigekommen, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Dick eingepackt in seinem roten Mantel und dem markanten weißen Bart ließ er sich von den Kindern bewundern. Natürlich hatte er vom Nordpol auch einige Präsente für seine kleinsten Fans mitgebracht. Die Kinder, die sich ihre süße Überraschung abholen konnten, wirkten anfangs noch schüchtern und eher zurückhaltend, was jedoch durch auflockernde Sprüche vom Nikolaus schnell geändert werden konnte. Gesponsert wurden die Überraschungen vom hagebaumarkt in Hildburghausen. Das Team der Kindertagesstätte „Hagebutten“ und die Kinder bedanken sich bei den Spendern für die überaus gelungene Überraschung am Nikolaustag. *Fotos: sr*

Der Leser hat das Wort

Fallbeschreibung 25/11/21 - eine Nachlese

Der Mann an der Kordel

Leserbrief. Ziemlich lukrativ scheint Hildburghausen für gewisse Pressemitarbeiter momentan zu sein. Vor allem in etwas ungehobelter Form zeigten sie sich an bestimmten Orten, so nach dem Motto: Wir sind die Kaiser!

Auch am Markttag, wo es gebratene Hähnchen gibt und Strümpfe für den Winter, zeigten sie ihren Einsatz, um die Menschen für kleine Interviews zu gewinnen.

Nun bin ich gewillt, in Zusammenarbeit mit dem Opfer, Ihnen, werte Leser, im nachhinein ein Fallbeispiel des Polizeieinsatzes vom 25.11.2012 vorzulegen.

Es erscheint mir wichtig, als Zeitzeuge über die Willkür und der Unmenschlichkeit der Polizei gegenüber eines redlichen, arbeitssamen Mannes und seiner Familie zu berichten.

Es begann vor 19 Uhr. Die Familie wohnt in der Unteren Marktstraße und schaut genau auf den Marktplatz sowie auf die Straße in Richtung Drogerie Roßmann. Thomas Schmidt schaute am besagten Abend auf die Menschen, welche verteilt auf dem Marktplatz, vor der Apotheke und am Stadtkaffee standen. Sie unterhielten sich, einige tranken Glühwein, ein guter Rundblick, würde ich behaupten.

Vor dem Haus platzierten sich zwei Busse der Polizei zu einer Blockade.

Thomas sah den herankommenden Bürgermeister, Herrn Kummer, über seine Präsenz am besagten Abend berichtete ich bereits. Auch sah er die sich anbahnenden Gewaltszenen, welche begannen. Seine Ehefrau war darüber aufgebracht und vergaß bei alldem ihre gute Erziehung, denn ihre Beschimpfungen galten der Polizei. Zugegebener weise gingen diese wohl etwas zu weit! Laut Ehemann habe sie sich danach entschuldigt.

Liebe Leser, Wutausbrüche der Teilnehmer sind keine Seltenheit, wenn sie erfahren, dass die Gewalt der Polizei oft unbegründet eingesetzt wird. Da vergisst man Rang und Namen. Das soziale Verhalten ängstlicher Menschen wird momentan zur Meßlatte zukünftiger Gewaltanwendungen durch die Polizei. Je mehr ein Volk aushält, desto höher wird die Gewalt. Irgendwann knickt der Protest dann ein!

Dies muss nicht stimmig sein, jedoch sind meine Gedanken über die zunehmende aggressive Gewaltentstehung berechtigt. Und genau darum, liebe Leser, geht es. Je mehr Seele und Herz wir noch haben, je mehr Gefühle uns tragen! Diese Herz- und Seelenkraft ist die höchste Kraft im Menschen, denn diese treibt uns an und macht uns unsagbar stark. Und genau hier betritt das Impfthema die Bühne. Je früher der heranwachsende Mensch die Nadel bekommt, desto weniger kann sich seine Seele mit dem Herzen in Verbindung setzen. Es entwickelt sich eine Emotionslosigkeit der Nächsten. Ein Volk ohne Emotionen hat keine Kraft, keinen Willen, keine Liebe, keine Hoffnung und keine Freude, dieses Volk ist im Innern leer! Es ist keine Fiktion, darüber berichten viele Wissenschaftler, Forscher, Psychologen und Ärzte.

Nun zurück zu Herrn Schmidt.

Familie Schmidt hatte am besagten Abend Besuch und auch einige Kinder. Sie wurden über das Lauterwerden der Masse aufmerksam und ebenso Zeugen der Auseinandersetzungen. Die Großmutter versuchte, die Kinder aus der Gewaltszene in die Wohnung zu holen. Vor der Haustüre auf dem Privatgrundstück hielt sich auch die Ehefrau, Frau Schmidt, auf. Mit der Aussage eines Polizisten: „Hier wohnt die Brut“, wurde Frau Schmidt angeschrien, worüber sie sich sehr aufregte. Herbei wurde sie gewaltsam von der Polizei an die Wand gedrückt. Hausfriedensbruch?

Der Ehemann wollte dieses Aufeinandertreffen unterbinden und wurde unsanft durch die Polizisten auf den Steinboden niedergedrückt. Wer Thomas kennt, weiß, dass er große Kräfte durch frühere sportliche Übungen aufweist, er konnte mit Schmerzen aufstehen. Den Rücken kehrend wollte er ins Haus, da überfielen die Polizisten ihn von hinten, hier erkennen wir die Hinterhältigkeit der Macht, und zogen ihn zu Boden. Bei diesem Herabziehen versuchte sich Thomas mit seiner Hand vor dem Fallen auf die Steine festzuhalten, blieb jedoch mit seinem kleinen Finger in einer Kordel an der Uniform eines Polizisten hängen und war darin gefangen. Bei versuchter Befreiung kugelte er sein Gelenk des kleinen Fingers aus. Seine Arme wurden von zwei Polizisten nach hinten gerissen, um Handschellen anzulegen und somit erfolgte die nächste Verletzung am Schulter - Armgelenk. Thomas schrie seine Schmerzen heraus und konnte sie kaum ertragen. Im Schmerzustand informierte er die Peiniger über seine Schwerbeschädigung. Einen Nachweis fanden sie! In diesem Moment lockerten sie seine Handschellen. Er lag am Boden in Bauchlage und es erfolgten am Genick an besonderen Punkten starke Druckeinwirkungen mit den Fingern, welche ihn kurzzeitig in eine Bewusstlosigkeit brachten. Thomas wachte auf und wurde auch am Kopf verletzt, es blieben Schürfwunden. Außerdem erlitt Thomas einen Zuckerschock. Er sollte in ärztliche Obhut in einem dort stehenden Krankenwagen, lehnte jedoch ab. Am nächsten Tag suchte er einen Arzt auf, versuchte auch beim Landrat, Herrn Müller, vorzusprechen. Doch dessen Pressesprecher war nur vor Ort!

Liebe Leser, weshalb ergriff mich dieses Beispiel? Ihr wisst, dass es mehrere Verletzte am Abend gab, egal ob Frau oder Mann. Hier geht es darum, nicht mehr wegzuschauen, sondern den Gebrochenen behilflich zu sein und um diese Schande zu dokumentieren. Es geht um die Wahrnehmung der Wahrheit und auch des Mutes der Menschen. Es ist kein Film, sondern es sind großflächige Gewaltszenarien gegen das Volk. Denkt ihr, sie würden sich wegen Pillepalle zu Befehlsrobotern ausbilden und gut bezahlen lassen? Nein, es geht um die Verletzung der Menschenwürde, es geht um den Zwang, der alles in uns zerstört, was uns lieb und teuer ist. Es geht darum, keinen freien Willen und keine Eigenermächtigung über unseren Körper zu haben. Es geht um unsere Heimat, um unsere Tiere, Wälder und Wiesen, es geht auch um unsere Vögel in der Luft. Es geht um das Korn auf den Feldern und um unsere Fische im Bach. Es geht um unsere Heimat und um die Menschen, welche diese zu beschützen haben und, es geht um des Volkes Eigentum. Es geht um unsere Kinder. Denn wir wollen nicht, dass sie als zukünftige Seelenlose eine Welt erleben, wo Freude, Liebe und Glaube nur noch unbekannte Wörter sind.

All dies wollen sie uns nehmen und deshalb spazieren wir in unserer Heimat, um euch dies begreiflich zu machen, um euch den Weg ins Licht zu zeigen und um euch auch ein Hähnchen am Bratstand mit Freuden essen zu lassen, ohne irgendwelche aufdrängenden Störenfriede der Lügenpresse. Lasst uns gemeinsam in naher Zukunft die Friedenstauben wieder fliegen sowie Feste und Feiern auf dem schönen Markt erleben. Seid endlich bereit, euer einziges, momentanes Leben in Würde und mit eurer Liebe im Herzen friedlich zu leben. Wem auch immer die Liebe und der Mut verloren gingen, er kann diese jederzeit in seinem Herzen wieder finden. Hierfür lohnt sich jeder Einsatz. Unser Deutsches Land wird wieder blühen, und wir sind seine Gärtner.

Ich danke Herrn Schmidt für seine Zusammenarbeit. In seinem und in meinem Namen wird dieses Zeitzeugnis veröffentlicht.

Herzlichst

Rita Solvana Wachs
Thomas Schmidt
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bitte unterstützen Sie die Südthüringer Rundschau

PayPal

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Käßlitz
Gaststätte
Kloster Veßra
Auto Turko
Leimrieth
Getränke Nagel
Lengfeld
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden
Bushaltestelle
Lindenau
Landgasthof
Masserberg
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
Milz
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Oberstadt
privat
Pfersdorf
Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen
Verteilung
Reurieth
Fleischer Agrar
Rieth
Gasthaus Beyersdorfer
Römhild
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
Sachsenbrunn
Bäckerei Langguth; Poststelle
Schleusingen
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
Schmeheim
Bushaltestelle
Schnett
Mein Markt
Schönbrunn
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Seidingstadt
Bushaltestelle
Siegritz
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard
Steinfeld
Spindler Gärtnerei
Stressenhausen
Frisör Hair Style
Streufdorf
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck
Schweickershausen
Jugendclub / Bushaltestelle;
Themar
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé
Veilsdorf
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershausen
Gemeindehaus
Waffenrod
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
Waldau
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda
Fleischer Sauerbrey
Westhausen
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter

www.rundschau.info

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZIS KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Schamanische Energieheilung im Quantenfeld - am Telefon www.michaela-aust.com

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Balken, 10-18 cm, bis 8 m, Balken, Bretter 9 Fm, Wzg. u. -maschinen, Hobelbänke. ☎ 0162/1996866.

LAMINA – die kratzfeste Treppe
30 x kratzfester als lackierte Stufen!
Jetzt Prospekt anfordern!
www.treppen-gruenewald.de
Natur · Präzision · Atmosphäre
GRÜNEWALD
Haus der Treppen
97491 Happertshausen
Telefon (0 95 23) 95 25 – 0

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verschiedenes

Schöne Weihnachtsartikel wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben große Auswahl an Deko, Deckchen, Baumkugeln, Schwibbögen, künstl. W-Baum u.v.m. Hibu Tel.0175-2666672

Große Haushalts- und Werkstattauflösung in Hibu, Infos unter Tel. 0175-2666672

Schleusingen, suche Freundin für gemeinsame Hundrunden, Tel. 0151-11071963

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack 01714375061

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 18.000
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).
Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr
Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17
Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.
Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung,** denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Baumaschinen-vermietung

Minibagger
3.5 to.
1.8 to.
Rüttelplatte / Stampfer
SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Kaufgesuche

Motorkettensägen von Stihl, Solo, Husqvarna usw. ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. ☎ 0170/4816157.

Automarkt

Zu verk.:Mazda 2 Bj. 09, Benzin, 115 PS, EURO 4, mit Anhängerkupplg. in liebevolle Hände zu vermitteln, 0160/ 2416191, 8fach bereift, 172 Tkm Preis VB

Landwirtschaft

Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

An alle Pferdehalter und Klein tierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. 03685/ 704179.

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Bekanntschaften

Alleinstehende, selbstständige Endvierzigerin sucht feste Beziehung um die Wirren des Lebens gemeinsam meistern zu können. Ich suche kein Abenteuer, sondern einen aufrichtigen, ehrlichen Partner, der für alle Dinge die das Leben lebenswert machen, aufgeschlossen ist. Neugierig geworden? Ihre Zuschriften senden Sie an: Südthüringer Rundschau Untere Marktstr. 17 98646 Hildburghausen, Chiffre: RS 4/8

Hallo, welche Frau ist auch so einsam wie ich? Bin 78/160 und möchte noch einmal mit einer Frau glückliche Stunden in Zärtlichkeit u. Zweisamkeit erleben. Habe Auto. Nur Mut Tel. 0176-73508989

Eine 2. Chance für mich? Heike, 60/164/58, Krankenschwester, leider viel zu früh verwitwet, suche schon lange das Licht am Horizont. Ich bin eine ganz liebe Frau, gutaussehend, habe lange blonde Haare, bin vollbusig und berufstätig. Leider bin ich jetzt ganz allein und würde gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf überall eine neue Arbeit erhalte, würde ich auch zu Dir ziehen (Auto ist vorhanden). Bitte ruf an! Tel.: 09561-9769808 auch am Wochenende o. Post an Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. 458034. www.pvjulie.de

Interessantes zum Monat Dezember

Eine Geschichte mit alten Erinnerungen von Dr. Gerhard Gatzer

Den letzten Monat des Jahres habe ich besonders ins Herz geschlossen. Schönes, Spannendes, Anziehendes, aber auch Geheimnisvolles habe ich im Sinne, wenn ich den Namen Dezember gebrauche. So schwärme ich auch noch im Alter vom Weihnachtsmann, der zur Kinderzeit mit seinem Sack in die Stube polterte, mit dem Besen drohte, mich energisch aufforderte, mich zu bessern. Unerwartet und freigiebig überreichte er mir dann doch ein Geschenk, nachdem ich das Spruchgedicht „Lieber, guter Weihnachtsmann, schau´ mich nicht so böse an . . .“ aufgesagt hatte.

Überhaupt ist tief in mein Gedächtnis gegraben, dass Weihnachten besonders in der Nachkriegszeit zu den schönsten Familienfesten gehörte. Mutter und Vater sparten sich vom Munde noch etwas von dem Wenigen ab, das sie hatten, um uns Kindern eine Freude zu machen.

Eine Puppenstube für das Mädchen, die schon mehrfach unter dem Weihnachtsbaum gestanden hatte, nur diesmal frisch tapeziert. Ein Holztraktor für den Jungen, der schon einige Jahre das Lieblingsspielzeug war, nur jetzt mit neuen Rädern. Und wenn der Weihnachtsbaum, auf dem noch richtige Kerzen leuchteten, am Heiligen Abend im Lichterglanz stand, dann stimmte Mutter das Lied „Oh, Tannenbaum, oh, Tannenbaum ...“ an, das wir Kinder kräftig mitsangen.

Ja, der Dezember birgt noch andere Überraschungen, die mich auch heuer sehr bewegen. Ludwig van Beethoven wurde am 17. des Monats in Bonn getauft. Das ist über ein viertel Jahrtausend her. Da schwingt Bedeutendes mit. Deshalb habe ich auch Beethoven ein Gedicht gewidmet. Ein paar Verse lese ich im Dezember gern, weil sie meine Liebe zu ihm herausstellen: „Bist geschätzter, wunderbarer Deutscher. / Und Deutschland ist durch dich ein wunderbares Stück Welt geworden.“ „Der Schlusschor der 9. Sinfonie, / mit Schiller im Bunde, der „Ode an die Freude“, / ist für die Welt, auch für uns, einer der ganz großen Freuden. / Das schönste Geschenk, das du uns gemacht hast“. Neben den schönen alten Weihnachtsliedern wird natürlich zu seinem Namenstag dieses großartige Meisterwerk erklingen.

Dezember. Diese Benennung des zwölften und letzten Abgesandten des Jahres blieb mir lange unerschlossen. Erst als ich mich ein bisschen an das Lateinische heranwagte, wusste ich: Der Name ist aus dieser Sprache abgeleitet, von dem Wort „decem“, was „zehn“ bedeutet. Und wirklich, Dezember heißt der „Zehnte“, was er als Monat vor langer Zeit in der altrömischen Zeitrechnung war. Damals begann das Jahr mit dem „März“ und endete mit dem „Februar“. Im modernen Kalender schließt der Dezember das Jahr ab, hat aber seinen Namen beibehalten. Vielen fällt das nicht auf, dass er weiter der „Zehnte“ genannt wird.

Natürlich schmückten und schmücken ihn auch schöne deutsche Namen, wie Weihnachtsmonat, Heilsmonat, Christmonat. Manche nannten ihn auch „Auskehr“, weil eben in dieser Zeit das Jahr „ausgekehrt“ wird. Auch die Bezeichnung „Monat der Lichter“ findet meine Freude. Von den Adventstagen hin zur Sonnenwende leuchtet der Kerzenschein die Stuben in den längsten Nächten des Jahres aus. Die Tage werden dann endlich wieder länger. Auch das zu feiern ist mir wichtig.

Dezember. Ein liebenswerter Monat. Schon lange. Und er bleibt es auch, solange ich lebe.

Junger Witwer Thomas, 49/185, Handwerksmeister, bin ein aufgeschlossener, humorvoller Mann, gutaussehend, blaugraue Augen und mit dunklem Haar. Ich bin kinderlieb, unternehmungslustig und berufstätig. Mag u. a. tanzen, schwimmen, radeln, Sauna, reiten und sehne mich nach einer lieben Frau, die mich wieder an das Glück glauben lässt. Tel.: 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. G 2847. www.pvjulie.de

Christa, 79/163/55, verwitwet bin eine hübsche , liebevolle Hausfrau, habe eine zierliche-schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten und habe ein Auto. Ein ebenso einsamer Witwer, bis ca. 85 Jahre, wäre genau der Richtige für mich. Ich erwarte Ihren geschätzen Anruf. Tel.: 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.

Wo das Glück zu Hause ist, ist das Leben lebenswert und das möchte ich mit Ihnen verwirklichen! Zahnarzt in Rente, 69 /185, mittelschlank, tanzbegeistert, gerne würde ich eine Frau auf Händen tragen, wenn Sie nur etwas Liebe und Sonnenschein in mein einsames Herz und Heim bringen würde. Wenn Sie eine liebenswerte, unkomplizierte Dame sind, dann überwinden Sie sich doch bitte und rufen gleich an. Tel.: 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.

Erotik

Sie (67) BH DD, privat 01525-787 40 68

Stellenangebote

DOMHARDT-Reisen
Wir suchen
Linienbus-fahrer (m/w)

Bezahlung nach Tarif.
Ihre Kernaufgaben:
• Fahren von Bussen im Landkreis Hildburghausen
• sichere und pünktliche Beförderung unserer Fahrgäste
• Fahrkartenverkauf
• Fahrgastinformation
Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Domhardt-Reisen, Hauptstraße 100, 98553 Waldau
Tel. 036878/6780, e-mail: info@domhardt-reisen.de

Peter Schneider
GEBÄUDEDIENSTLEISTUNGEN
Zur Verstärkung unseres Reinigungsteams suchen wir für unser Objekt in
Erlau
Reinigungskräfte m/w/d
mit deutschen Sprachkenntnissen. **450 € Basis** oder 1 Mitarbeiter/in sozialversicherungspflichtig
AZ: Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr
flexibel Einsetzbar
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
0 17 18 79 52 63
www.peter-schneider.de
DIENSTLEISTUNGEN VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Ihre Stellen-angebote in die Südthüringer Rundschau

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

	privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
Mindestgröße 3 Zeilen	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:
_____
❑ **Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)**

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** ☛ **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Nikolaus- und Weihnachtswünsche der in Obhut befindlichen Tiere des Tierschutzvereins Südthüringen e.V.

Hildburghausen. Liebe Tierfreunde, liebe Tierfreundinnen, liebe Mitglieder des Vereins,

nachdem im vergangenen Jahr die Absage bereits ein solch großes Bedauern auslöste, müssen wir Ihnen leider auch in diesem Jahr mitteilen, dass unsere beliebte Tierweihnacht wieder nicht stattfinden kann. Ihnen allen ist die aktuelle Coronasituation im Landkreis Hildburghausen bekannt. Um Mensch und Tier nicht zu gefährden, werden wir auch 2021 die nächsten Wochen und die dann folgenden Feiertage gemäß den geltenden Hygieneregeln verbringen und unsere Kontakte deutlich einschränken. Dabei hatten wir große Pläne und wollten Vereinsjubiläum und Tierheimjubiläum endlich nachholen – daraus wurde in 2021 nichts, aber es gibt ja auch ein 2022. Immerhin haben wir es trotz angespannter Personal- und Finanzsituation in diesem Jahr geschafft, fast 300 Lebewesen erfolgreich zu helfen. Viele Katzen und Hunde können sich über Weihnachten in einem neuen Zuhause für immer bei tierlieben Familien freuen. Dank einer Kastrationsaktion mit mehr als 120 Tieren konnten wir das immense Tierleid freilebender Katzen in unserem Landkreis deutlich positiv beeinflussen. Und immerhin noch über 60 Hunde, Katzen und Nager haben dank dem Tierschutzverein für diesen Winter eine sichere und warme Unterkunft hier in unserem Tierheim.

Aber unsere Lieblinge und auch wir bedauern es sehr, dass die persönlichen Begegnungen so eingeschränkt sein müssen. Daher möchten wir unseren vierbeinigen und zweiflügligen Freunden im Tierheim und in unseren Pflegestellen etwas weihnachtliches Gefühl vermitteln. Auf den Wunschlisten steht gutes Futter, Naturkatzenstreu, Spielzeug wie Stoffmäuse, Bälle und Katzenangeln (besonders gut mit Katzenminze), aber auch Katzenhöhlen, Wärmeflaschen und Kuscheldecken. Seit Montag, dem 6. Dezember sind wir im Zeitraum von 10 Uhr bis 15 Uhr im Tierheim und nehmen gerne liebevolle Geschenke entgegen. Alternativ steht auch unsere Kontonummer DE51 8409 4814 5505 5108 48 bei der Volksbank Thüringen Mitte eG (BIC: GENODEF1SHL) für Zuwendungen an den Verein zur Verfügung. Bitte geben Sie bei einer Überweisung Ihre Adresse an, so können wir Ihnen dann auch eine steuerlich absetzbare Spendenquittung zukommen lassen.

Wir bedanken uns im Namen der Tiere bei allen helfenden Händen und Herzen und wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und dann einen guten Start in ein hoffentlich entspannteres Neues Jahr. Bleiben Sie gesund – wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen 2022!

Ihre Monika Hahn und
Ihre Ute Poerschke
im Namen des Vorstandes
und der Tierheimleitung

Der Leser hat das Wort

Offener Brief von Frau Dr. Laube an Daniela Sonntag vom ZDF, als Reaktion auf ihren Bericht „Gespaltenes Hildburghausen“

in der Sendung „Länderspiegel“ vom 4. Dezember 2021

Foto: Screenshot ZDF

Offener Brief. Sehr geehrte Frau Sonntag,

eigentlich habe ich mit der Presse völlig abgeschlossen, nachdem ich als parteiloser Stadtrat von 2009-2014 von der Presse völlig zerrissen wurde, in Kontosperrungen und Zwangsvollstreckungen hineingerissen wurde. Frau Haubold von der Tagespresse hatte ich wegen übler Nachrede angezeigt, weil sie mich übelst verleumdet hat, nur weil ich den Bürgern das schöne Instrument des Einwohnerantrages nahe bringen wollte, welches in unserer Gemeinde weder in der Hauptsatzung noch in der Geschäftsordnung verankert war. Aber die Meinung eines Journalisten ist heilig und nicht anfechtbar.

Nun geht es um die Corona- Situation und meine Sichtweise als Mediziner. Es ist ein reißender Fluss. Ich stehe an dem einen Ufer und rufe Ihnen zu: „Frau Sonntag, der Fluss reißt von rechts nach links“. Und Sie stehen am anderen Ufer und rufen zurück: „Nein, er reißt von links nach rechts“. Wir haben von unserem Standpunkt aus gesehen beide Recht und können nicht zueinander kommen. Aber, Sie wollen mich anhören. Und dafür danke ich Ihnen.

Aktuell ist mein Rachenabstrich vom 24.11.2021 aufgrund der Anordnung vom Abend des 23.11.2021, dass alles Personal in Arztpraxen sich täglich testen muss, positiv. Meine beiden Arzthelferinnen (1x geimpft, 1x ungeimpft) sind auch wiederholt negativ. Bei meinem Mann in der Arztpraxis in Suhl ist mein geimpfter Mann und eine geimpfte Angestellte positiv, weitere geimpfte und ungeimpfte Mitarbeiter sind negativ. Mein Mann geht vom Verlauf her davon aus, dass er mich angesteckt hat.

Am 26.02.2020 hatte ich meinen ersten Kontakt zu dem SARS-CoV-2-Virus in der Bibliothek der Hautklinik der UNI Erlangen. Den einzigen Rachenabstrich, den damals das Gesundheitsamt Hildburghausen von mir hat machen lassen, hat das Gesundheitsamt weggeworfen, ohne ihn untersuchen zu lassen.

Nun habe ich fast zwei Jahre Erfahrung mit den Corona- Viren aus medizinischer Sicht. Gegen aus medizinischer Sicht gar zu unsinnige Anordnungen habe ich mich zwar mit viel Kraft, aber doch erfolgreich gewehrt.

Seit 35 Jahren bin ich Arzt, seit 30 Jahren Hautarzt und Allergologe. Eine meiner Hauptaufgaben als Hautarzt und Allergologe ist es, mich mit den Nebenwirkungen von Medikamenten und Medizinprodukten zu beschäftigen. Der alleroberste Grundsatz für einen Mediziner ist es, bei allem Tun auf keinen Fall zu schaden!

Für Medikamente erhalten wir umfangreiche Informationsblätter mit Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Halbwertszeiten usw.. Für die sog. Corona-Impfstoffe gibt es das nicht. Seit dem Gürtelroseimpfstoff (eventuell betrifft es auch den Impfstoff gegen Muttermundskrebs - hier müsste ich recherchieren) erfüllen diese von mir lieber „Medizinprodukte“ genannten Stoffe nicht mehr unseren bisherigen Vorstellungen von Impfstoffen.

Bei den sog. Corona-Impfstoffen werden erstmals Codierungen in Form von mRNA bzw. DNA in den menschlichen Körper hinein gespritzt, die von außen eine Steuerung der menschlichen Proteinsynthese auslösen. Meine eigenen Körperzellen stellen nun nicht mehr nur meine körpereigenen Proteine her, sondern werden beauftragt, das Virusprotein, das Spikeprotein, herzustellen. Meine Körperzellen werden insoweit mutiert.

Nun liegt also das frisch produzierte Spikeprotein in meinen Körperzellen. Wie kommt nun mein Immunsystem heran? Wissen Sie es?

Also entweder, die Spikeproteine sind in der Lage, durch die Zellwand hindurch zu treten, sich auf die Zelloberfläche zu setzen und sich nun dem Immunsystem zu präsentieren, oder die patroullierenden Killerzellen müssen die eigenen Körperzellen, die jetzt Spikeproteine produzieren, als krank erkennen und zerstören. Damit werden die Spikeproteine frei, können von dendritischen Zellen aufgenommen werden und den zuständigen weißen Blutkörperchen (B-Lymphozyten) präsentiert werden, damit diese die Antikörper herstellen.

Frau Sonntag, nun stellen Sie sich vor, in Ihrem Körper sind bereits Antikörper gegen Coronaviren vorhanden, weil Sie z.B. über Ihren Hund oder Katze oder über eine unbemerkte Infektion bereits Kontakt zu Coronaviren hatten. Oder vielleicht haben Sie auch die Fähigkeit zur Produktion von Antikörper gegen Coronaviren von Ihren Eltern geerbt, die sog. Stille Feiung - das hat tatsächlich etwas mit Feen zu tun und ist kein Märchen.

Stellen Sie sich vor, in Ihrem Körper gibt es Antikörper gegen Coronaviren, spezielle gegen das Spikeprotein. Ihre Körperzellen produzieren nun Spikeproteine und diese treffen auf die vorhandenen Antikörper! Es kommt notwendigerweise zu Proteinverklumpungen, dadurch zu Gefäßverstopfungen und in Folge Entzündungsreaktionen. Das haben wir doch erlebt! Zwei Kolleginnen sind nach der ersten Corona-Impfung schwer erkrankt. In Altenheimen sind Bewohner nach der ersten Impfung, die innerhalb der Infektionswelle verabreicht wurde, verstorben.

Aber nicht nur das scheint ein Problem zu sein. Auch die Zusatzstoffe wie PEG, was für das Immunsystem ein unbekannter Fremdstoff ist, muss im Grunde im Immunsystem Reaktionen auslösen, sonst wäre es ja in seiner Funktion gestört.

Diese modernen, als Corona-Impfstoffe bezeichneten Medizinprodukte sind gentechnische Kunstprodukte, die es in der Natur so nicht gibt. Es sind völlig unbekannte Fremdstoffe für unser Immunsystem. Da ich gentechnisch hergestellte Lebensmittel ablehne, lehne ich noch viel stärker gentechnisch hergestellte Codierungen ab, die unter Umgehung aller Schutzmaßnahmen des Körpers in den gesunden menschlichen Körper eingebracht werden.

Ich habe schon einige mögliche Impf-Nebenwirkungen der sog. Corona-Impfstoffe an das Paul-Ehrlich-Institut gemeldet, darunter auch schwerwiegende und tötende.

Wir Mediziner sind es trainiert, täglich durch Beobachtung zu lernen. Wenn wir beobachten, dass unser bisheriges Konzept nicht funktioniert, müssen wir zügig umdisponieren.

Bei Politikern habe ich den Eindruck, dass sie das leider nicht können. In meinem Umfeld habe ich die Beobachtung gemacht, wenn Politiker feststellen, dass ihr Konzept nicht funktioniert, prügeln sie so lange auf ihren Mitmenschen herum, bis diese die Klappe halten und so tun, als würde es funktionieren.

Sehr geehrte Frau Sonntag, dies ist ein Teil meiner Sichtweise zur Corona-Situation. Mehr kann ich im Moment nicht leisten.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass dieser Text gleichzeitig und verdeckt an mehrere Personen geht. Die Personen können damit nachvollziehen, in welcher Art und Weise Sie meinen Text veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sabine Laube
Hildburghausen

(Offener Brief spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Gottloses Weihnachtstheater: Das böse Schauspiel der unchristlichen Gnadenlosen

(Ramin Peymani). Eines der wohl schönsten deutschen Weihnachtslieder beginnt mit der Strophe: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ Viel ist davon diesmal im Advent nicht mehr übrig. Weder geben die Ereignisse Anlass zur Fröhlichkeit noch spüren wir das Glück der Vollendung. Und auf die Gnade der Handelnden dürfen wir nicht mal zu Weihnachten hoffen. Sie ziehen es eiskalt durch. Das traurigste Weihnachtsfest aller Zeiten steht uns bevor, jedenfalls all jenen, die merken, dass unsere Demokratie ans Kreuz geschlagen wird. Nachdem das Grundgesetz zwanzig Monate lang sturmreif geschossen worden ist, wird die dauerhafte Einschränkung der Grundrechte nun endgültig besiegelt. Nur wenig mehr als zwei Stunden sind für das Theaterstück in zwei Akten veranschlagt, an dessen Ende der Bundestag für den gesetzlichen Zwang zur Corona-Impfung stimmen wird. Seit jeher ist die Weihnachtszeit für die vielen Menschen schwierig, die an den Feiertagen die Einsamkeit besonders spüren, und erst recht für jene, die jetzt mit höherer Wahrscheinlichkeit als zu anderen Zeiten einen geliebten Menschen verlieren, weil Krankheiten im Winter härter zuschlagen. Die besinnliche Zeit ist immer auch eine Zeit der Tränen, in diesem Jahr mehr denn je. Zur staatlich verordneten Einsamkeit, die zum zweiten Mal in Folge Familien davon abhält, so zusammenzukommen, wie sie möchten, und zur staatlich verordneten Erschwernis bei der Begleitung Schwerkranker oder Sterbender kommt im Advent 2021 die bedrückende Erkenntnis, dass die ersten zwanzig Artikel des Grundgesetzes nach sieben Jahrzehnten nicht mehr mit der gleichen unumstößlichen Selbstverständlichkeit gelten, wie dies für Generationen der Fall war. Die Väter des Grundgesetzes dürften heftig im Grab rotieren.

Unbewiesene Behauptungen genügen inzwischen, wo ehemals nur mit erdrückender Faktenlage gesetzliche Grundrechtsbeschränkungen eine Chance gehabt hätten

So verzweifelt die Verteidiger der Bürgerrechte auch protestieren – es ist beschlossene Sache: Der Impfzwang in Deutschland kommt. Spätestens ab März 2022 soll die Weigerung, sich eine Corona-Spritze setzen zu lassen, unter Strafe gestellt werden. Damit gilt der Schutz des Artikels 2 Abs. 2 GG nicht mehr, der die Bürger vor staatlichen Eingriffen in ihre körperliche Unversehrtheit bewahren soll. Behauptungen genügen, wo ehemals nur mit erdrückender Faktenlage gesetzliche Beschränkungen eine Chance gehabt hätten. Nicht einmal mehr die nationale Notlage muss offiziell noch festgestellt werden. Das Ganze geschieht mit derselben Chuzpe, mit der kritische Nachfragen zur Legitimation und Legalität ins Reich rechter Hetze verbannt werden. Da mögen die Kritiker noch so renommiert sein, über jeden Zweifel erhaben bisher, ihr Wort hat keinerlei Gewicht mehr, wenn es sich gegen staatlich verordneten Zwang richtet. Aus der Klimapolitik kennen wir das. Kein Wissenschaftler, der das Narrativ des menschengemachten Klimawandels mit Fakten einer Debatte zu öffnen versucht, darf je wieder darauf hoffen, Forschungsgelder zu erhalten oder in den durch und durch politisierten Fachgremien gleichberechtigt mitreden zu können. Im 21. Jahrhundert haben Sekten das Regiment übernommen. Sie stützen ihre Macht auf eine gewaltige Zahl an Mitgliedern, die sie mithilfe immer dramatischer formulierter Apokalypseerzählungen rekrutieren und die in der Zugehörigkeit zur Sekte die Erlösung suchen. In ihrer Hysterie betrachten die Sektenanhänger jeden als Feind, der sich ihnen nicht anschließt. Sie erledigen die Arbeit ihrer Herren, indem sie unablässig nach schärferen Regeln, neuen Verboten, mehr Zwang und härteren Strafen verlangen.

Die Verantwortlichen vertrauen darauf, dass das höchste deutsche Gericht nicht mehr die Verfassung vor der Politik schützt, sondern die Politik vor der Verfassung

Zu panisch, zu verblendet, zu berauscht von dem erlangten Zipfel Macht sind die Helfer des Bösen, um die Konsequenzen ihres schädlichen Treibens zu erkennen. Die Architekten der „Schönen Neuen Welt“ verweisen derweil feixend darauf, es könne sich ja an das Bundesverfassungsgericht wenden, wer die Rechtmäßigkeit der Gesetze bezweifle. Sie wissen, dass das Unterfangen aussichtslos ist, nicht etwa, weil sie sich der Verfassungsmäßigkeit sicher sind, sondern weil sie darauf vertrauen können, dass das höchste deutsche Gericht inzwischen nicht mehr die Verfassung vor der Politik schützt, sondern die Politik vor der Verfassung. Man muss schon einige Jahre zurückgehen, um eine Entscheidung zu finden, in der die Verfassungsrichter gegen die Regierenden geurteilt haben, um die Freiheit der Bürger zu verteidigen. Die Entscheidung zum „Klimaschutzgesetz“ vom April 2021 bildet da keine Ausnahme, als das Bundesverfassungsgericht sich zwar tatsächlich einmal auf die Seite der klagenden Bürger schlug, diese allerdings nicht etwa mehr Freiheitsrechte eingefordert hatten, sondern weitreichendere Grundrechtseinschränkungen. Für so etwas scheint Karlsruhe in diesen Zeiten leicht zu haben. Und die Politik freut es. Der übergriffige Staat breitet sich aus wie eine Krake – unter dem millionenfachen Jubel der Vollkaskojunkies, die gar nicht begreifen, was sie anrichten. Künftig sind selbst gravierende Freiheitseinbußen zum angeblichen Schutz der Gesundheit oder des Klimas höchstrichterlich legitimiert. „Wir haben doch von nichts gewusst“, werden die Anhänger des Errettungskults jammern, wenn sie am eigenen Leib spüren, dass der Totalitarismus auch für seine Gehilfen keine Gnade kennt. Niemand wird verschont bleiben. Nicht einmal zur Weihnachtszeit.

Zum Autor: Ramin Peymani ist ein deutscher Buchautor und Publizist iranischer Abstammung.

Einbruch in Sportcenter und Hotel

Heubach (ots). Unbekannte Täter brachen am Sonntag (28.11.) in der Zeit von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr in ein zu einem Hotel gehörendes Sportcenter in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Heubach ein. Sie entwendeten mehrere Sportartikel und verschafften sich danach gewaltsam Zutritt zum eigentlichen Hotel. Nachdem sie einige Räume durchsucht hatten, nahmen sie eine Kassette an sich und verschwanden unerkannt. Wie hoch der Schaden durch die geklauten Dinge ist, muss noch ermittelt werden. Der Sachschaden betrug ca. 5.000 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Einbruch geben können, werden gebeten, sich bitte bei der Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

Nachbarschaftlich Verbunden

**Egal welches „G“ – Wir sind für Sie da –
Können Sie nicht herein, kommen wir zu Ihnen raus.**

So lange es für uns möglich ist, sind wir natürlich in unserem Geschäft für Sie da. Selbstverständlich erreichen Sie unsere Filiale immer per Telefon oder Online. Wir „Nachbarn“ sollten zusammenstehen und unsere Region unterstützen.

Daher würden wir uns freuen, wenn Sie auch weiterhin regional kaufen. Unterstützen Sie unsere Gastronomen, unsere Innenstädte, unsere Händler.

Lassen Sie uns gemeinsam diese für uns alle nicht leichte Zeit bewältigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frohe Weihnachten.

SanDisk

SanDisk® Portable SSD 1 TB

- **Bauart:** Extern
- **Formfaktor:** 6,35 cm (2,5“)
- **Speicherkapazität:** 1 TB
- **Geschwindigkeit:** bis zu 520 MB/s lesen

Web-Code: 17320017488

reddot winner 2021

89.-

NOCH NICHT DAS RICHTIGE GEFUNDEN?
Dann schenken Sie doch einfach einen klassischen Wunscherfüller!

Gültig vom 08.12.-14.12.2021

Mit den besten Empfehlungen

expert

**NOCH MEHR AUSWAHL ONLINE:
www.expert-hbn.de**

Hildburghausen

Tradehouse GmbH
Römhilder Str. 13 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 - 40 99 0-0 • Fax: 0 36 85 - 40 99 0-10 • www.expert-hbn.de

PARTNER T··

vodafone

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr

Finanzierungspartner: TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf

expert

Mit den besten Empfehlungen

www.expert-hbn.de

Hildburghausen

BOSCH

Akku-Handstaubsauger BBS612PCK

- Power for ALL System: Der Akku ist Bestandteil deskabellosen 18-Volt-Systems von Bosch Home & Garden (grüneProduktlinie).
- Laufzeit pro 2,5 Ah Akku bis zu 30 min
- Kompakte Bauweise & geringes Gewicht

Web-Code: 36204022010

Effektive Reinigung auf allen Böden, dank AllFloor Power Brush

Hygienefilter für saubere Ausblasluft

Mit zweitem, austauschbarem Wechselakku und umfangreichem Zubehör

MADE IN GERMANY · MADE IN GERMANY

BISHER ~~349.-~~

269.-

BOSCH

Bodenstaubsauger BGLS4A444

- QuattroPower System
- Aktionsradius: 10 m
- Hartbodenbürste
- Sehr leises Betriebsgeräusch (69dB(A)) dank integriertem SilenceSound System

Web-Code: 36218058010

inkl. Toy Guard Aufsatz

BISHER ~~149.99~~

119.99

BOSCH

Bodenstaubsauger BGN2CHAMP

- Elektronische Saugkraftregulierung mit Drehregler
- Aktionsradius: 8 m • Teleskoprohr
- PureAir Hygienefilter für sauberere Ausblasluft, waschbar
- Umschaltbare Rollendüse
- Neuer innovativer HiSpin Motor mit aerodynamischen Motorblättern
- Filterwechselanzeige • Park- und Abstellhilfe

Web-Code: 36211005010

Limited Edition - das super-kompakte und leichte Kraftpaket mit hochwertigem Gewebe-Saugschlauch in Deutschland-Optik

BISHER ~~99.99~~

69.99

SIEMENS

Staubsauger VSQ5X12M1

- Elektronische Saugkraftregelung
- Hochleistungs-Hygienefilter
- Staubbeutelvolumen 4,5 l
- Aktionsradius 13 m
- Inkl. Fugen- und Polsterdüse

Web-Code: 36211063057

HEPA-Filter für Allergiker geeignet

softBumper Protection: seitlicher Möbel- und Wandschutz

inkl. Hartbodendüse

BISHER ~~199.99~~

149.99

BISSELL

Kabelloser 3-in-1-Hartbodenreiniger 2588 N CrossWave Cordless Advanced

- Inkl. Multi-Oberflächen-, Holzboden-Bürstenrolle und 1 Liter Reinigungsmittel
- Leistungsstarker 36 V-Lithium-Ionen-Akku
- Geeignet für Hart- u. Holzböden sowie Teppiche
- Separate Tanks für Schmutz- und Frischwasser

Web-Code: 36280009330

Saugen, Wischen und Trocknen in einem Schritt

BISHER ~~449.-~~

333.-

BISSELL

Akku-Handstaubsauger mit Stiel 2907N MultiReach Active 21V Handstick

- Mehrstufige Filtration
- Bürstenwalze für Teppich & Hartboden
- Beutellos • Schmutzbehälter: 0,5 l
- Ladezustandsanzeige
- 2 Leistungsmodi:- niedrig und hoch
- Bürstenrolle, die das Umwickeln von Haaren verhindert
- LED-Beleuchtung an Düse

Web-Code: 36204008330

Bis zu 30min Akkulaufzeit

BISHER ~~274.99~~

199.-

BISSELL

Hartbodenreiniger SpinWave Cordless 425343

- Motorisch angetriebener Sprüh-Mopp
- 18 V Li-ION Akku
- Sprühsteuerung per Knopfdruck
- Schwenklenkung - leichtes Manövrieren
- Laufzeit 20 min., Ladezeit 4 h
- Inkl. 2 Sätze waschbare Pads

Web-Code: 36280008330

Abnehmbarer Wassertank

Speziell entwickelt für harte Oberflächen

BISHER ~~229.99~~

149.-

passend dazu:

BISSELL

Bodenreinigungsmittel 1789L Multi-Surface Floor 1 Liter

- Bodenreinigungsmittel für verschiedene Oberflächen
- Erfrischender Fühlingsduft, Spring Breeze
- Ideal für Anwendung mit CrossWave

Web-Code: 36290006330

je 12.99

BISSELL

Reinigungsmittel 2250 Mult Surface Pet Pro Febreze 1 Liter

- Für versiegelte Hartholzböden, Fliesen, Laminatböden und Teppiche
- 7-fach konzentrierte Formel
- Beseitigt Gerüche mit Febreze
- Passend für Geräte der CrossWave- oder SpinWave-Serie

Web-Code: 36290014330

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN

Für die genüsslichen Abende an den Weihnachtsfeiertagen

WMF Raclettegrill Lumero Gourmet Station 3-in-1

- 3-in-1 - Tischgrill, Raclette und Fondue mit Zubehör für bis zu 8 Personen
- hochwertiges Cromargan-Gehäuse mit WMF Lumero LED-Beleuchtung
- Fonduetopf mit 0,75 Litern Volumen
- Gabelhalterung, abnehmbare Aluminium-Gussplatte (35,5 x 35,5 cm)
- Pfännchen und Grillplatte sind antihaftbeschichtet und spülmaschinengeeignet,
- Variable Temperatur

Web-Code: 36424005894

BISHER ~~229,99~~ **179,99**

Steba Raclettegrill RC 4 plus deluxe

- 8 emaillierte Pfännchen, spülmaschinengeeignet • Natursteingrillplatte 29 x 14,5 cm
- Antihaft-Druckguss-Grillplatte 29 x 14,5 cm • Betriebskontrollleuchte
- Inkl. wendbarer Gourmet-Guss-Pfanne mit glatter Fläche
- Stufenloser Temperaturregler • Fettauffang für Bratenflüssigkeit

Web-Code: 36424010799

1.450 Watt

Ohne Deko

BISHER ~~162,99~~ **119,99**

Steba Raclette-Grill RC 28

- 8 antihaftbeschichtete Pfännchen
- Antihaftbeschichtete Grillplatte aus Alu-Druckguss
- Grillfläche mit Grillmuster für Steaks oder Fisch und glattem Bereich für Würste, Meeresfrüchte uvm.
- Stufenloser Temperaturregler
- 14,5 x 45,0 x 30,0 cm

Web-Code: 36424008799

1.400 Watt

Ohne Deko

BISHER ~~92,99~~ **69,99**

Russell Hobbs Raclettegrill 21000-56 Fiesta

- Naturstein-Grillplatte • Antihaftbeschichtete Grilplatte
- Antihaftbeschichtete Grillplatte für 6 kleine Pancakes/ Pfannkuchen
- 8 antihaftbeschichtete Pfännchen

Web-Code: 36424001723

1.200 Watt

BISHER ~~69,99~~ **49,99**

PRINCESS Waffeleisen 132380 DeLuxe

- Größe der Bratfläche Ø 20 cm
- Anihaftbeschichtung
- Kontrolllampe und Bereitschaftsanzeige

Web-Code: 36441106654

1.200 Watt

Ohne Deko

BISHER ~~40,99~~ **24,99**

Russell Hobbs Brotbackautomat 18036-56

- 3 Gewichtseinstellungen: 450g, 700g oder 1.000 g
- Programmierbarer Timer: bis zu 13 Stunden im Voraus
- Automatische Warmhaltefunktion für 1 Stunde
- Spülmaschinenfester, antihaftbeschichteter Brotkasten

Web-Code: 36426001723

12 Programme inkl. Marmelade

1.230 Watt

BISHER ~~94,99~~ **64,99**

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN

Starke Haushaltshelfer für Ihre Weihnachtskekse!

DEINE CHEF, DIE WIEGT UND WÄRMT

KENWOOD Küchenmaschine KWL90.244SI Titanium Chef Patissier XL

- 13 Geschwindigkeitsstufen
- Rührschüssel-Innenbeleuchtung

Web-Code: 36301102479

1.400 Watt

Integrierte Waage

2,4-Zoll-Touchscreen für BakeAssist™ mit 6 voreingestellten Programmen

7l. XXXL Rührschüssel mit Wärmefunktion – schmilzt Schokolade bis zu 33 % schneller*

* 33% schneller bei gleichenEndergebnissen als eine gleichwertige nichtwärmende Schüssel

BISHER ~~899,-~~ **749,-**

KENWOOD Küchenmaschine KHH 326 SI MultiOne silber

- Variable Geschwindigkeitsregelung mit Puls-Funktion
- 1,2 Liter Glas-Mixaufsatz • 3 Arbeitsscheiben und Zitruspresse
- Multi-Zerkleinerer, 2,1 Liter Kapazität
- Entsafter mit Edelstahl-Sieb
- Fleischwolf aus Edelstahl mit 2 Lochscheiben

Web-Code: 36301051479

1.000 Watt

4,3 Liter Schüsselkapazität

BISHER ~~349,-~~ **249,-**

DIE KENWOOD CHEFETTE

EIN HANDMIXER UND EINE KOMPAKTE KÜCHENMASCHINE IN EINEM

KENWOOD Handmixer Chefette HMP 54.000SI

- Variable Geschwindigkeitsregelung und Pulsfunktion
- Polierte Edelstahl-Drehschüssel 3,5 Liter
- SureGrip Griff bietet perfekten Halt
- SureEject Entriegelung gegen versehentliches Auswerfen
- Doppel-Schneebesen • Doppel-Knethaken
- Kabelaufwicklung • Hochwertiges Silber-Finish

Web-Code: 36302003479

650 Watt

BISHER ~~94,99~~ **69,99**

KENWOOD Kompakt-Küchenmaschine FDM313SS Multipro Compact+

- Leistung 800 Watt • Integrierte Waage
- Hochwertiges Gehäuse aus Edelstahl und Kunststoff
- Glas-Mixaufsatz, Kräuter- und Gewürzmühle, Zitruspresse
- Extra-feine Edelstahl-Reibscheibe – ideal für Parmesan

Web-Code: 36301046479

2 wendbare Edelstahl-Arbeitsscheiben, Knethaken, Doppelschneebesen, Edelstahl-Messer

BISHER ~~157,99~~ **119,99**

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN

Unsere kleinen Haushaltshelfer für die Weihnachtstage

BRAUN Zitruspresse CJ 3000 TributeCollection

- 350-ml-Saftbehälter
- Saftbehälter, Sieb und Presskegel spülmaschinengeeignet

Web-Code: 36362008258

Einstellbarer Fruchtfleischanteil

22.99

BRAUN Stabmixer MQ 3000 Smoothie+

- Leistungsstarker 700 Watt Motor
- 2 Geschwindigkeitsstufen

Web-Code: 36302177258

POWERBell Plus – extra Mahlklinge für weniger Vorschneiden – püriert sogar ganze Lebensmittel in Sekunden

34.99

BRAUN Handmixer HM 3100

- 5 Geschwindigkeitsstufen und Turbo-Funktion
- Einfach austauschbares Zubehör – mit nur einem Klick

Web-Code: 36302001258

500 Watt

44.99

Warme Sandtöne und ein formvollendeter Steinfinish bringen Stil und Gelassenheit in jede Küche. Das Frühstückstrio der LUNA STONE Serie verbindet zeitgenössisches Design und Funktionalität zu einer perfekten Symbiose – für einen geschmackvollen Start in den Tag.

Russell Hobbs Toaster 26970-56 Luna Stone

- Hebefunktion • 6 einstellbare Bräunungsstufen
- Stoppfunktion, Auftaufunktion, Aufwärmfunktion

Web-Code: 36431000723

1550 Watt

Russell Hobbs Filterkaffeemaschine 26990-56 Luna Stone

- 12 Tassen Fassungsvermögen (1,5 l)
- Edelstahl-Kaffeemaschine mit hochwertigem Steinstruktur-Finish
- Blaues LCD Display
- Digitales Bedienelement mit programmierbarem 24h Timer

Web-Code: 36404000723

Kapazität: 1,7 L

2400 Watt

1000 Watt

je 79.99

Russell Hobbs Wasserkocher 26960-70 Luna Stone

- Schnellkochfunktion für 1, 2 oder 3 Tassen
- Beleuchtete, außenliegende Wasserstandsanzeige
- Herausnehmbarer, abwaschbarer Kalk-Wasserfilter

Web-Code: 36482019723

Russell Hobbs Mini-Backofen 26095-56 Express Airfry

- 5 Funktionen: Heißluftfritteuse, Backofen, Grill, Toaster, Warmhaltefunktion
- 60 Minuten Timer
- Für Pizza bis zu 30 cm Durchmesser
- Frittierkorb, Backblech & Grillrost inklusive

Web-Code: 36422001723

1500 Watt

Ohne Inhalt

BISHER ~~159.99~~

99.99

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN

Perfekte Körperpflege für die Weihnachtsfeiertage

Nass- und Trockenrasierer

Inkl. 5-in-1 Reinigungsstation

BRAUN Herrenrasierer Series 9 Pro 9476cc Wet&Dry

- Akkubetrieb, mit PowerCase (tragbares Rasierer-Ladeetui)
- 100% wasserdicht, Wet&Dry
- Neuer Pro-Kopf, 4+1 Scherkopf mit ProLift Trimmer
- 50% mehr Akkulaufzeit mit dem weltweit ersten PowerCase
- Hergestellt in Deutschland
- PowerCase, Reinigungsstation (SmartCare Center)

Web-Code: 36002200012

100 Tage risikolos testen*3

BISHER ~~499.-~~

349.-

BRAUN Herrenrasierer Series 5 50-B1200s + Scherteil

- Akku-Betrieb • 3 flexible Klingen
- Wet&Dry 100% wasserdicht
- EasyClick-System inkl. Präzisionstrimmer-Aufsatz
- Schnelle und einfache Reinigung durch EasyClean
- Li-Ionen-Akku: 50 Minuten Akkulaufzeit

Web-Code: 36002208012

100 Tage risikolos testen*3

BISHER ~~99.99~~

79.99

Inkl. zusätzlicher Scherkopf, Schutzkappe und Reinigungsbürste

BRAUN Herrenrasierer Series XT5200 Face+Body+Travel

- Rasieren, Trimmen und Konturieren mit einem Gerät
- 100% wasserdicht, kann nass oder trocken verwendet werden
- 4D-Klingen-Technologie, 450 Bewegungen pro Sekunde
- 4x Kammaufsätze zum Trimmen von Gesichtshaaren (1, 2, 3 und 5 mm)
- 2x Kammaufsätze zum Trimmen von Körperhaaren
- Two-Way-Kammaufsatz - aufwärts und abwärts trimmen

Web-Code: 36002000012

100 Tage risikolos testen*3

BISHER ~~64.99~~

39.99

BRAUN Epilierer Silk-épil 9 Flex 9002

- vollständig flexibler Kopf
- MicroGrip Technologie
- SensoSmart Technologie
- Inklusive zusätzlichem Rasier- und Trimmeraufsatz
- Der Epilierer kann unter Wasser verwendet werden

Web-Code: 36004112012

100 Tage risikolos testen*3

BISHER ~~149.99~~

119.99

Oral-B Elektrische Zahnbürste Genius X Midnight Black

- 6 Reinigungsmodi
- 3D Technologie – oszillierend, rotierend und pulsierend
- Professioneller Timer 4x30 Sekunden
- Lithium-Ionen-Akku

Web-Code: 36012300012

Stiftung Warentest test 1+ GUT (1,9) Produktgleich mit Genius X 20000N Im Test: 17 elektrische Zahnbürsten Ausgabe 12/2020 www.test.de 20GG45

Putztechnikerkennung mit künstlicher Intelligenz

Zahnfleischschutz dank visueller Andruckkontrolle

Oral-B 30 Tage Geld-zurück-Garantie

BISHER ~~179.99~~

79.99

*1) Kaufen Sie im Aktionszeitraum 01.02.2021–31.12.2021 teilnehmende Braun Produkte und erhalten Sie 100% des Kaufpreises zurück - auf jeden 100. registrierten Einkaufsbon. Weitere Informationen unter: www.braun100jahre.de. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. *3) Mehr Informationen unter braun.de/geldzurueck